

Home>Recht und Rechtsprechung>Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI)

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI)

Der Europäische Urteilsidentifikator (European Case Law Identifier – ECLI) wurde entwickelt, um die korrekte und eindeutige Angabe von Fundstellen in Entscheidungen europäischer und nationaler Gerichte zu erleichtern. Ein Bestand von einheitlichen Metadaten wird dazu beitragen, die Funktionen zur Suche nach Fundstellen in der Rechtsprechung zu verbessern.

Vor Einführung des ECLI war das Auffinden von einschlägigen Urteilen mühsam und zeitaufwändig. Beispiel: Für die Erörterung eines rechtlichen Problems war ein bestimmtes Urteil des Obersten Gerichtshofs des Mitgliedstaats A von Interesse. Die Rechtssache wurde in verschiedenen nationalen und grenzüberschreitenden Urteilsdatenbanken registriert, jedoch in jeder Datenbank mit einem anderen Identifikator. Alle diese Identifikatoren mussten – wenn sie überhaupt bekannt waren – angegeben werden, damit der Leser der Fundstelle die Rechtssache in der von ihm bevorzugten Datenbank auffinden konnte. Unterschiedliche Regeln und Stilvorgaben für Fundstellenangaben erschwerten die Suche. Darüber hinaus musste der Leser in sämtlichen Datenbanken nachsehen, ob das Urteil des Obersten Gerichtshofs in zusammengefasster, übersetzter oder kommentierter Form verfügbar war. Mit dem ECLI-System reicht eine Suche über eine Suchschnittstelle mit nur einem Identifikator aus, um sämtliche Einträge des Urteils in allen teilnehmenden nationalen und grenzüberschreitenden Datenbanken zu finden.

Wenn der nationale Richter bei der Anwendung und Wahrung des EU-Rechts eine größere Rolle spielen soll, muss ihm der Zugang zu gerichtlichen Entscheidungen anderer Mitgliedstaaten erleichtert werden. Die Suche nach Urteilen aus anderen Mitgliedstaaten und nach Fundstellen wird durch die Unterschiede zwischen den nationalen Identifizierungssystemen für Gerichtsentscheidungen, den Regeln für Fundstellenangaben und den technischen Feldern mit den wesentlichen inhaltlichen Angaben zu einem Urteil erheblich behindert.

Um diese Unterschiede zu überwinden und den Zugang zu und das Auffinden von nationalen, ausländischen und europäischen Gerichtsurteilen zu erleichtern, hat der Rat der Europäischen Union die Mitgliedstaaten und EU-Institutionen aufgerufen, den Europäischen Urteilsidentifikator (ECLI) und einen Mindestbestand von einheitlichen Metadaten für die Rechtsprechung einzuführen.

Hauptmerkmale des ECLI

Der ECLI ist ein einheitlicher Identifikator, der für alle Gerichte der Mitgliedstaaten und der EU dasselbe erkennbare Format besitzt. Er muss die folgenden fünf Bestandteile enthalten:

das Kürzel „ECLI“, um den Identifikator als Europäischen Urteilsidentifikator kenntlich zu machen
den Ländercode

den Code des Gerichts, das das Urteil erlassen hat

das Jahr der Urteilsverkündung

eine Ordinalzahl mit bis zu 25 alphanumerischen Zeichen, deren Format jeder Mitgliedstaat selbst festlegt (Punkte sind erlaubt, aber keine anderen Satzzeichen).

Die Bestandteile werden durch einen Doppelpunkt voneinander getrennt. Beispiel für einen (nicht existierenden) ECLI:

ECLI:NL:HR:2009:384425 könnte die Entscheidung 384425 des Obersten Gerichtshofs („HR“) der Niederlande („NL“) aus dem Jahr 2009 bezeichnen.

Metadaten

Damit Urteile leichter zu verstehen und aufzufinden sind, muss jedes Dokument, das eine Gerichtsentscheidung enthält, mit einem Metadatensatz nach Maßgabe dieses Absatzes versehen sein. Diese Metadaten müssen nach den von der [Dublin Core Metadata Initiative](#) entwickelten Standards beschrieben sein.

[Die Schlussfolgerungen des Rates zum ECLI](#) enthalten eine Beschreibung der Metadaten, die verwendet werden können.

ECLI-Koordinator

Jeder Mitgliedstaat, der den ECLI verwendet, muss eine Regierungsstelle oder Justizeinrichtung als nationalen ECLI-Koordinator benennen. Der nationale ECLI-Koordinator ist zuständig für die Aufstellung der Liste der Codes für die beteiligten Gerichte, die Veröffentlichung einer Erläuterung zum Aufbau der Ordinalzahl und alle anderen für das Funktionieren des ECLI Systems relevanten Informationen. ECLI-Koordinator für die EU ist der Gerichtshof der Europäischen Union.

Jeder Mitgliedstaat entscheidet, ob und in welchem Umfang er das ECLI-System verwendet (ob es etwa rückwirkend für historische Aufzeichnungen angewandt werden soll, wie viele Gerichte daran teilnehmen – beispielsweise nur der Oberste Gerichtshof oder alle Gerichte – usw.).

Europäische und internationale Dimension

Durch Anklicken der EU-Flagge und der internationale Flagge auf der rechten Seite können Sie mehr über die Anwendung des ECLI durch den Gerichtshof der Europäischen Union oder das Europäische Patentamt erfahren.

Im Einklang mit den [Schlussfolgerungen des Rates](#) hat die Europäische Kommission eine [mehrsprachige ECLI-Suchmaschine](#) entwickelt, mit deren Hilfe Benutzer die Datenbanken derjenigen Stellen für die Veröffentlichung von Gerichtsentscheidungen nach Gerichtsentscheidungen abfragen können, die den ECLI-Standard eingeführt und der Kommission Zugang zu ihren Daten gewährt haben.

Ebenso steht unter <https://e-justice.europa.eu/ecli/> eine ECLI-Aufschlüsselung zur Verfügung – für jeden nach diesem Pfad eingegebenen ECLI werden die entsprechenden ECLI-Metadaten (sofern verfügbar) angezeigt. Beispielsweise werden unter <https://e-justice.europa.eu/ecli/ECLI:NL:HR:2016:764> direkt die Metadaten der Entscheidung ECLI:NL:HR:2016:764 angezeigt.

Seiten der Mitgliedstaaten

Auf den Seiten der Mitgliedstaaten finden Sie folgende Informationen:

ob der betreffende Mitgliedstaat den ECLI und Metadaten bereits eingeführt hat;

falls nicht, ob er dies vorhat;

falls ja, Angaben zu den Codes der beteiligten Gerichte, den Formatierungsregeln, den Metadaten usw.;

Angaben zum nationalen ECLI-Koordinator.

Für genauere Informationen zu dem gewünschten Land klicken Sie bitte auf dessen Flagge.

Letzte Aktualisierung: 17/11/2021

Diese Seite wird von der Europäischen Kommission verwaltet. Die Informationen auf dieser Seite geben nicht unbedingt den offiziellen Standpunkt der Europäischen Kommission wieder. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Europäischen Union

ECLI-Koordinator für die Unionsgerichte ist der Gerichtshof der Europäischen Union ([✉ ECLI-Coordinator@curia.europa.eu](mailto:ECLI-Coordinator@curia.europa.eu)).

Ländercode

ECLI-„Ländercode“ für den Gerichtshof der Europäischen Union an zweiter Position des ECLI: [EU]

Festlegung des ECLI

ECLI-Komponenten zur Identifizierung der Entscheidungen des Gerichtshofs der Europäischen Union:

Abkürzung ECLI

Ländercode: EU

Gerichtscodes:

C = Gerichtshof

T = Gericht

F = Gericht für den öffentlichen Dienst

Jahr der Entscheidung (Format JJJJ)

Ordinalzahl bestehend aus:

Nummer der Entscheidung

Beispiele:

ECLI:EU:C:1998:27 ist das 27. Dokument des Gerichtshofs aus dem Jahr 1998 mit einem ECLI

ECLI:EU:T:2012:426 ist das 426. Dokument des Gerichts aus dem Jahr 2012 mit einem ECLI

ECLI:EU:F:2010:80 ist das 80. Dokument des Gerichts für den öffentlichen Dienst aus dem Jahr 2010 mit einem ECLI

Links zum Thema

[✉ EUR-Lex](#)

[✉ Curia](#)

Letzte Aktualisierung: 28/09/2021

Diese Seite wird von der Europäischen Kommission verwaltet. Die Informationen auf dieser Seite geben nicht unbedingt den offiziellen Standpunkt der Europäischen Kommission wieder. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - International

Europäisches Patentamt

[✉ Das Europäische Patentamt](#) (EPA) bietet Erfindern ein einheitliches Anmeldeverfahren, über das sie in bis zu 40 europäischen Staaten Patentschutz erlangen können. Das Amt ist das Exekutivorgan der [✉ Europäischen Patentorganisation](#) und wird vom Verwaltungsrat überwacht.

Der ECLI-Koordinator im Europäischen Patentamt ist das [✉ Publication Department](#).

Postanschrift

Postfach 90

1031 Wien

Österreich

Österreich

Anschrift

Rennweg 12

1030 Wien

Österreich

Ländercode

ECLI-Ländercode für das Europäische Patentamt an zweiter Position des ECLI: [EP]

Festlegung des nationalen ECLI

ECLI-Komponenten zur Identifizierung der Entscheidungen der Beschwerdekammern des Europäischen Patentamts:

Abkürzung ECLI

Ländercode: EP

Gerichtscodes: BA (BA= Beschwerdekammern des Europäischen Patentamts)

Jahr der Entscheidung (Format JJJJ)

Ordinalzahl bestehend aus:

Nummer der Entscheidung (Nummer der Sache ohne Schrägstrich) bestehend aus 7 Ziffern --> 1 Ziffer (Art der Entscheidung) + 4 Ziffern (Ordinalzahl der Entscheidung) + 2 Ziffern (die letzten zwei Ziffern des Jahres des Eingangs der Beschwerde)

Codes für die Entscheidungsarten des EPA:

D: Beschwerdekammer in Disziplinarangelegenheiten

G: Große Beschwerdekammer

J: Juristische Beschwerdekammer

T: Technische Beschwerdekammern

W: Entscheidungen über PCT-Widersprüche

R: Entscheidungen über Anträge auf Überprüfung

Punkt

Datum der Entscheidung (Format JJJJMMTT)

Beispiel:

ECLI:EP:BA:2002:D000300.20020503

EP = Europäisches Patentamt

BA = Beschwerdekammern des Europäischen Patentamts

2002 = Jahr der Entscheidung

D000300 = D0003/00 (AktENZEICHEN)

20020503 = 2002.05.03 (Datum der Entscheidung)

Verwendung des ECLI

Der ECLI wird ausschließlich zur Identifizierung der Entscheidungen der Beschwerdekammern des Europäischen Patentamts verwendet. Eine Suche anhand des ECLI ist über die Datenbank mit den Entscheidungen der Beschwerdekammern des EPA (siehe Link) möglich.

Links zum Thema

- [Datenbank mit den Entscheidungen der Beschwerdekammern des EPA](#)
- [Rechtsprechung der Beschwerdekammern](#)
- [Europäisches Patentregister](#)

Letzte Aktualisierung: 20/05/2019

Diese Seite wird von der Europäischen Kommission verwaltet. Die Informationen auf dieser Seite geben nicht unbedingt den offiziellen Standpunkt der Europäischen Kommission wieder. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Belgien

Nationaler ECLI-Koordinator

Nationaler Koordinator für Belgien ist der Föderale Öffentliche Dienst Justiz, Zentralstellen ([FÖD Justiz](#) – info@just.fgov.be).

Ländercode

ECLI-Ländercode für Belgien: [BE]

Festlegung des Urteilsidentifikators ECLI

Der ECLI wird seit Oktober 2017 vergeben.

Die Rechtsprechung

des Kassationshofs,

der Appellationshöfe,

der Arbeitsgerichtshöfe,

der Gerichte Erster Instanz,

der Unternehmensgerichte und

der Arbeitsgerichte,

die in die [Öffentliche Datenbank für belgische Rechtsprechung JUPortal](#) aufgenommen wird, ist auch über die ECLI-Suchmaschine verfügbar.

Die ECLI-Nummer setzt sich wie folgt zusammen: ECLI:BE:[Gerichtscodex]:[Jahr der Entscheidung]:[laufende Nummer].

Die laufende Nummer besteht aus zwei Teilen, die durch einen Punkt getrennt sind:

Code «Art der Entscheidung»:

ARR für Urteil/Entscheidung (jugement/arrêt),

CONC für die Schlussanträge der Staatsanwaltschaft (conclusion du Ministère Public),

DEC für gerichtliche Entscheidung (décision judiciaire),

ORD für Beschluss (ordonnance),

AVIS für Stellungnahme (avis).

eine Seriennummer.

Bis Mitte November 2019 bestand diese Seriennummer aus dem Datum der Entscheidung im Format JJJJMMTT (Jahr/Monat/Tag), gefolgt von einem Punkt und einer Folgenummer.

Seit Mitte November 2019 enthält die Seriennummer der Urteile und Schlussanträge des Kassationshofs auch Angaben zu der Kammer, vor der die Rechtssache verhandelt wurde. Die Seriennummer besteht aus dem Datum im Format JJJJMMTT (Jahr/Monat/Tag), gefolgt von einem Punkt, einem Code für die Kammer, einem weiteren Punkt und einer Folgenummer.

Der vollständige ECLI eines Schlussantrags der Staatsanwaltschaft beim Kassationshof in einer Rechtssache, in der am 6. Mai 2010 ein Urteil ergangen ist, stellt sich wie folgt dar: ECLI:BE:CASS:2010:CONC.20100506.5

Beispiel für den vollständigen ECLI eines Urteils des Kassationshofs vom 30. Oktober 2020: ECLI: BE: CASS: 2020: ARR.20201030.1N.4

Wenn Sie nach einer Entscheidung suchen, deren ECLI-Nummer Ihnen bereits bekannt ist, können Sie die Entscheidung mit folgender URL direkt aufrufen: <https://juportal.be/content/<numéro ECLI>>.

Nachstehend zwei Beispiele für ECLI-Nummern mit direktem Zugriff auf die entsprechenden Detailseiten:

<https://juportal.be/content/ECLI:BE:CASS:2010:CONC.20100506.5>

<https://juportal.be/content/ECLI:BE:CASS:2020:ARR.20201030.1N.4>

Gerichtscodex

In Belgien gibt es eine Vielzahl von Gerichtscodes. Die Liste mit den Codes der belgischen Gerichte finden Sie [hier](#) (276 Kb).

Die belgische Gerichtsbarkeit wurde am 1. April 2014 neu geordnet. Die beigefügte Tabelle enthält die Bezeichnungen der Gerichte vor und nach der Reform vom 1. April 2014.

Letzte Aktualisierung: 23/06/2022

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Bulgarien

Nationaler ECLI-Koordinator

Der nationale ECLI-Koordinator ist:

Der Oberste Justizrat (BCC),

Ul. Ekzarh Yosif 12,

Sofia 1000,

Bulgarien

Website: <http://www.vss.justice.bg> vss@vss.justice.bg

Ländercode

ECLI-Ländercode für Bulgarien: BG

Festlegung des Urteilsidentifikators ECLI

Für jede Gerichtsentscheidung, die auf der zentralen webbasierten Schnittstelle für die Veröffentlichung der Rechtsprechung (<https://legalacts.justice.bg/>) eingestellt wird, wird ein Urteilsidentifikator generiert. Das Portal wird vom bulgarischen ECLI-Koordinator, dem Obersten Justizrat, gepflegt. Wie sich der ECLI zusammensetzt, ist in Kapitel Sieben der [Verordnung Nr. 4 vom 16. März 2017 über die Einrichtung, Pflege und den Zugang zum Register für Gerichtsdokumente](#) geregelt.

Der ECLI besteht aus folgenden Komponenten:

Abkürzung „ECLI“

Ländercode „BG“

Gerichtscodes, bestehend aus zwei Teilen:

Art des Gerichts (2 Großbuchstaben):

„CC“ für das Verfassungsgericht

„SC“ für das Oberste Kassationsgericht

„SA“ für das Oberste Verwaltungsgericht

„PA“ für das Spezialisierte Strafappellationsgericht

„PC“ für das Spezialisierte Strafgericht

„MA“ für das Militärappellationsgericht

„MC“ für die Militärgerichte

„AP“ für die Appellationsgerichte

„AD“ für die Verwaltungsgerichte

„DC“ für die Bezirksgerichte

„RC“ für die Kreisgerichte

Numerischer Gerichtscodes (3 Ziffern):

„000“ ist die Nummer des Verfassungsgerichts

„001“ ist die Nummer des Obersten Kassationsgerichts

„002“ ist die Nummer des Obersten Verwaltungsgerichts

Die Codes der anderen Gerichte finden sich in Anhang 9 der [Gerichtsverwaltungsordnung](#)[1].

Beispiele:

„CC000“ ist der Code des Verfassungsgerichts

„SC001“ ist der Code des Obersten Kassationsgerichts

„SA002“ ist der Code des Obersten Verwaltungsgerichts

„AP500“ ist der Code des Appellationsgerichts Plovdiv

„DC530“ ist der Code des Bezirksgerichts Plovdiv

„RC533“ ist der Code des Kreisgerichts Plovdiv

Tabelle 1 enthält alle Gerichtscodes, die für den ECLI verwendet werden.

Jahr der Gerichtsentscheidung im Format „JJJJ“

Nummer der Gerichtsentscheidung, bestehend aus vier Unterkomponenten, von denen die letzte von den ersten drei durch einen Punkt getrennt ist.

4 Ziffern für das Jahr der Rechtssache

2 Ziffern für die Art der Rechtssache Diese Codes sind in Artikel 80 Absatz 2 der [Gerichtsverwaltungsordnung](#) (Tabelle 2 unten) aufgeführt.

5-stellige Nummer der Rechtssache für das betreffende Jahr

3-stellige Nummer der Gerichtsentscheidung in der betreffenden Rechtssache

Beispiel eines ECLI-Identifikators für eine Entscheidung eines bulgarischen Gerichts

ECLI:BG:DC530:2017:20160100630.001

BG = Bulgarien

DC530 = Bezirksgericht Plovdiv

2017 = Jahr der Gerichtsentscheidung

20160100630.001 = Erste Entscheidung des Bezirksgerichts Plovdiv in der erstinstanzlichen Zivilsache Nr. 630 aus dem Jahr 2016.

Links

<https://legalacts.justice.bg/> – Zentrale webbasierte Schnittstelle für die Veröffentlichung der Rechtsprechung

<http://www.vks.bg/> – Website des Obersten Kassationsgerichts

<http://www.sac.government.bg/> – Website des Obersten Verwaltungsgerichts

¹ Die Gerichtscodes „000“, „001“ und „002“ sind in Anhang Nr. 9 der Gerichtsverwaltungsordnung nicht aufgeführt, da die Verwaltungsordnung für das Verfassungsgericht, das Oberste Kassationsgericht und das Oberste Verwaltungsgericht nicht gilt.

Tabelle 1 – Gerichtscodes

Code	Gericht
CC000	Конституционен съд (Verfassungsgericht)
SC001	Върховен касационен съд (Oberstes Kassationsgericht)
SA002	Върховен административен съд (Oberstes Verwaltungsgericht)
AP100	Софийски апелативен съд (Appellationsgericht Sofia)
PA101	Апелативен специализиран наказателен съд (Spezialisiertes Strafappellationsgericht)
PC105	Специализиран наказателен съд (Spezialisiertes Strafgericht)
DC110	Софийски градски съд (Stadtgericht Sofia)
RC111	Софийски районен съд (Kreisgericht Sofia)
DC120	Окръжен съд – Благоевград (Bezirksgericht Blagoevgrad)
RC121	Районен съд – Благоевград (Kreisgericht Blagoevgrad)
RC122	Районен съд – Гоце Делчев (Kreisgericht Gotse Delchev)

RC123	Районен съд – Петрич (Kreisgericht Petrich)
RC124	Районен съд – Разлог (Kreisgericht Razlog)
RC125	Районен съд – Сандански (Kreisgericht Sandanski)
DC130	Окръжен съд – Видин (Bezirksgericht Vidin)
RC131	Районен съд – Белоградчик (Kreisgericht Belogradchik)
RC132	Районен съд – Видин (Kreisgericht Vidin)
RC133	Районен съд – Кула (Kreisgericht Kula)
DC140	Окръжен съд – Враца (Bezirksgericht Vratsa)
RC141	Районен съд – Бяла Слатина (Kreisgericht Byala Slatina)
RC142	Районен съд – Враца (Kreisgericht Vratsa)
RC143	Районен съд – Кнежа (Kreisgericht Knezha)
RC144	Районен съд – Козлодуй (Kreisgericht Kozloduy)
RC145	Районен съд – Мездра (Kreisgericht Mezdra)
RC146	Районен съд – Оряхово (Kreisgericht Oryahovo)
DC150	Окръжен съд – Кюстендил (Bezirksgericht Kyustendil)
RC151	Районен съд – Дупница (Kreisgericht Dupnitsa)
RC152	Районен съд – Кюстендил (Kreisgericht Kyustendil)
DC160	Окръжен съд – Монтана (Bezirksgericht Montana)
RC161	Районен съд – Берковица (Kreisgericht Berkovitsa)
RC162	Районен съд – Лом (Kreisgericht Lom)
RC163	Районен съд – Монтана (Kreisgericht Montana)
DC170	Окръжен съд – Перник (Bezirksgericht Pernik)
RC171	Районен съд – Брезник (Kreisgericht Breznik)
RC172	Районен съд – Перник (Kreisgericht Pernik)
RC173	Районен съд – Радомир (Kreisgericht Radomir)
RC174	Районен съд – Трън (Kreisgericht Tran)
DC180	Софийски окръжен съд (Bezirksgericht Sofia)
RC181	Районен съд – Ботевград (Kreisgericht Botevgrad)
RC182	Районен съд – Елин Пелин (Kreisgericht Elin Pelin)
RC183	Районен съд – Етрополе (Kreisgericht Etropole)
RC184	Районен съд – Ихтиман (Kreisgericht Ihtiman)
RC185	Районен съд – Костинброд (Kreisgericht Kostinbrod)
RC186	Районен съд – Пирдоп (Kreisgericht Pirdop)
RC187	Районен съд – Самоков (Kreisgericht Samokov)
RC188	Районен съд – Своге (Kreisgericht Svoge)
RC189	Районен съд – Сливница (Kreisgericht Slivnitsa)
AP200	Апелативен съд – Бургас (Appellationsgericht Burgas)
DC210	Окръжен съд – Бургас (Bezirksgericht Burgas)
RC211	Районен съд – Айтос (Kreisgericht Aytos)
RC212	Районен съд – Бургас (Kreisgericht Burgas)
RC213	Районен съд – Карнобат (Kreisgericht Karnobat)
RC214	Районен съд – Малко Търново (Kreisgericht Malko Tarnovo)
RC215	Районен съд – Несебър (Kreisgericht Nesebar)
RC216	Районен съд – Поморие (Kreisgericht Pomorie)
RC217	Районен съд – Средец (Kreisgericht Sredets)
RC218	Районен съд – Царево (Kreisgericht Tsarevo)
DC220	Окръжен съд – Сливен (Bezirksgericht Sliven)
RC221	Районен съд – Котел (Kreisgericht Kotel)
RC222	Районен съд – Нова Загора (Kreisgericht Nova Zagora)
RC223	Районен съд – Сливен (Kreisgericht Sliven)
DC230	Окръжен съд – Ямбол (Bezirksgericht Yambol)
RC231	Районен съд – Елхово (Kreisgericht Elhovo)
RC232	Районен съд – Тополовград (Kreisgericht Topolovgrad)
RC233	Районен съд – Ямбол (Kreisgericht Yambol)
AP300	Апелативен съд – Варна (Appellationsgericht Varna)
DC310	Окръжен съд – Варна (Bezirksgericht Varna)
RC311	Районен съд – Варна (Kreisgericht Varna)
RC312	Районен съд – Девня (Kreisgericht Devnya)
RC313	Районен съд – Провадия (Kreisgericht Provadiya)
DC320	Окръжен съд – Добрич (Bezirksgericht Dobrich)

RC321	Районен съд – Балчик (Kreisgericht Balchik)
RC322	Районен съд – Генерал Тошево (Kreisgericht General Toshevo)
RC323	Районен съд – Добрич (Kreisgericht Dobrich)
RC324	Районен съд – Каварна (Kreisgericht Kavarna)
RC325	Районен съд – Тервел (Kreisgericht Tervel)
DC330	Окръжен съд – Разград (Bezirksgericht Razgrad)
RC331	Районен съд – Исперих (Kreisgericht Ispernih)
RC332	Районен съд – Кубрат (Kreisgericht Kubrat)
RC333	Районен съд – Разград (Kreisgericht Razgrad)
DC340	Окръжен съд – Силистра (Bezirksgericht Silistra)
RC341	Районен съд – Дулово (Kreisgericht Dulovo)
RC342	Районен съд – Силистра (Kreisgericht Silistra)
RC343	Районен съд – Тутракан (Kreisgericht Tutrakan)
DC350	Окръжен съд – Търговище (Bezirksgericht Targovishte)
RC351	Районен съд – Омуртаг (Kreisgericht Omurtag)
RC352	Районен съд – Попово (Kreisgericht Popovo)
RC353	Районен съд – Търговище (Kreisgericht Targovishte)
DC360	Окръжен съд – Шумен (Bezirksgericht Shumen)
RC361	Районен съд – Велики Преслав (Kreisgericht Veliki Preslav)
RC362	Районен съд – Нови Пазар (Kreisgericht Novi Pazar)
RC363	Районен съд – Шумен (Kreisgericht Shumen)
AP400	Апелативен съд – Велико Търново (Appellationsgericht Veliko Tarnovo)
DC410	Окръжен съд – Велико Търново (Bezirksgericht Veliko Tarnovo)
RC411	Районен съд – Велико Търново (Kreisgericht Veliko Tarnovo)
RC412	Районен съд – Горна Оряховица (Kreisgericht Gorna Oryahovitsa)
RC413	Районен съд – Елена (Kreisgericht Elena)
RC414	Районен съд – Павликени (Kreisgericht Pavlikeni)
RC415	Районен съд – Свищов (Kreisgericht Svishtov)
DC420	Окръжен съд – Габрово (Bezirksgericht Gabrovo)
RC421	Районен съд – Габрово (Kreisgericht Gabrovo)
RC422	Районен съд – Дряново (Kreisgericht Dryanovo)
RC423	Районен съд – Севлиево (Kreisgericht Sevlievo)
RC424	Районен съд – Трявна (Kreisgericht Tryavna)
DC430	Окръжен съд – Ловеч (Bezirksgericht Lovech)
RC431	Районен съд – Ловеч (Kreisgericht Lovech)
RC432	Районен съд – Луковит (Kreisgericht Lukovit)
RC433	Районен съд – Тетевен (Kreisgericht Teteven)
RC434	Районен съд – Троян (Kreisgericht Troyan)
DC440	Окръжен съд – Плевен (Bezirksgericht Pleven)
RC441	Районен съд – Левски (Kreisgericht Levski)
RC442	Районен съд – Никопол (Kreisgericht Nikopol)
RC443	Районен съд – Плевен (Kreisgericht Pleven)
RC444	Районен съд – Червен Бряг (Kreisgericht Cherven Bryag)
DC450	Окръжен съд – Русе (Bezirksgericht Ruse)
RC451	Районен съд – Бяла (Kreisgericht Byala)
RC452	Районен съд – Русе (Kreisgericht Ruse)
AP500	Апелативен съд – Пловдив (Appellationsgericht Plovdiv)
DC510	Окръжен съд – Кърджали (Bezirksgericht Kardzhali)
RC511	Районен съд – Ардино (Kreisgericht Ardino)
RC513	Районен съд – Крумовград (Kreisgericht Krumovgrad)
RC514	Районен съд – Кърджали (Kreisgericht Kardzhali)
RC515	Районен съд – Момчилград (Kreisgericht Momchilgrad)
DC520	Окръжен съд – Пазарджик (Bezirksgericht Pazardzhik)
RC521	Районен съд – Велинград (Kreisgericht Velingrad)
RC522	Районен съд – Пазарджик (Kreisgericht Pazardzhik)
RC523	Районен съд – Панагюрище (Kreisgericht Panagyurishte)
RC524	Районен съд – Пещера (Kreisgericht Peshtera)
DC530	Окръжен съд – Пловдив (Bezirksgericht Plovdiv)
RC531	Районен съд – Асеновград (Kreisgericht Asenovrag)

RC532	Районен съд – Карлово (Kreisgericht Karlovo)
RC533	Районен съд – Пловдив (Kreisgericht Plovdiv)
RC534	Районен съд – Първомай (Kreisgericht Parvomay)
DC540	Окръжен съд – Смолян (Bezirksgericht Smolyan)
RC541	Районен съд – Девин (Kreisgericht Devin)
RC542	Районен съд – Златоград (Kreisgericht Zlatograd)
RC543	Районен съд – Мадан (Kreisgericht Madan)
RC544	Районен съд – Смолян (Kreisgericht Smolyan)
RC545	Районен съд – Чепеларе (Kreisgericht Chepelare)
DC550	Окръжен съд – Стара Загора (Bezirksgericht Stara Zagora)
RC551	Районен съд – Казанлък (Kreisgericht Kazanlak)
RC552	Районен съд – Раднево (Kreisgericht Radnevo)
RC553	Районен съд – Стара Загора (Kreisgericht Stara Zagora)
RC554	Районен съд – Чирпан (Kreisgericht Chirpan)
RC555	Районен съд – Гълъбово (Kreisgericht Galabovo)
DC560	Окръжен съд – Хасково (Bezirksgericht Haskovo)
RC561	Районен съд – Димитровград (Kreisgericht Dimitrovgrad)
RC562	Районен съд – Свиленград (Kreisgericht Svilengrad)
RC563	Районен съд – Харманли (Kreisgericht Harmanli)
RC564	Районен съд – Хасково (Kreisgericht Haskovo)
RC565	Районен съд – Ивайловград (Kreisgericht Ivaylovgrad)
MA600	Военно-апелативен съд (Militärappellationsgericht)
MC610	Военен съд – София (Militärgericht Sofia)
MC620	Военен съд – Пловдив (Militärgericht Plovdiv)
MC630	Военен съд – Варна (закрит)* (Militärgericht Varna (geschlossen)*)
MC640	Военен съд – Плевен (закрит)* (Militärgericht Pleven (geschlossen*))
MC650	Военен съд – Сливен (Militärgericht Sliven)
AD701	Административен съд – София-град (Verwaltungsgericht Stadt Sofia)
AD702	Административен съд – София-окръг (Verwaltungsgericht Provinz Sofia)
AD703	Административен съд – Благоевград (Verwaltungsgericht Blagoevgrad)
AD704	Административен съд – Бургас (Verwaltungsgericht Burgas)
AD705	Административен съд – Варна (Verwaltungsgericht Varna)
AD706	Административен съд – Велико Търново (Verwaltungsgericht Veliko Tarnovo)
AD707	Административен съд – Видин (Verwaltungsgericht Vidin)
AD708	Административен съд – Враца (Verwaltungsgericht Vratsa)
AD709	Административен съд – Габрово (Verwaltungsgericht Gabrovo)
AD710	Административен съд – Добрич (Verwaltungsgericht Dobrich)
AD711	Административен съд – Кюстендил (Verwaltungsgericht Kyustendil)
AD712	Административен съд – Кърджали (Verwaltungsgericht Kardzhali)
AD713	Административен съд – Ловеч (Verwaltungsgericht Lovech)
AD714	Административен съд – Монтана (Verwaltungsgericht Montana)
AD715	Административен съд – Пазарджик (Verwaltungsgericht Pazardzhik)
AD716	Административен съд – Перник (Verwaltungsgericht Pernik)
AD717	Административен съд – Плевен (Verwaltungsgericht Pleven)
AD718	Административен съд – Пловдив (Verwaltungsgericht Plovdiv)
AD719	Административен съд – Разград (Verwaltungsgericht Razgrad)
AD720	Административен съд – Русе (Verwaltungsgericht Ruse)
AD721	Административен съд – Силистра (Verwaltungsgericht Silistra)
AD722	Административен съд – Сливен (Verwaltungsgericht Sliven)
AD723	Административен съд – Смолян (Verwaltungsgericht Smolyan)
AD724	Административен съд – Стара Загора (Verwaltungsgericht Stara Zagora)
AD725	Административен съд – Търговище (Verwaltungsgericht Targovishte)
AD726	Административен съд – Хасково (Verwaltungsgericht Haskovo)
AD727	Административен съд – Шумен (Verwaltungsgericht Shumen)

* Die Militärgerichte Varna und Pleven wurden Anfang 2014 geschlossen. Die Codes dieser Gerichte werden jedoch im ECLI der bis dahin veröffentlichten Gerichtsentscheidungen verwendet.

Tabelle 2 – Art der Rechtssache

Code	Art der Rechtssache
01	Zivilsache erste Instanz
02	Strafsache erste Instanz
03	Notarsache
04	Zwangsvollstreckungssache
05	Zivilsache zweite Instanz
06	Strafsache zweite Instanz
07	Verwaltungssache
08	Gesellschaftsrechtssache
09	Handelssache
10	Handelssache zweite Instanz
11	Gesellschaftsrechtssache zweite Instanz

Letzte Aktualisierung: 31/08/2021

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Hinweis: Die ursprüngliche Sprachfassung dieser Seite [CS](#) wurde unlängst geändert. Die Sprachfassung, die Sie ausgewählt haben, wird gerade von unserer Übersetzungsabteilung erstellt.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Tschechische Republik

Nationaler ECLI-Koordinator

Oberster Gerichtshof der Tschechischen Republik (*Nejvyšší soud*)

Burešova 571/20, Brno - Veveří, PSČ 657 37

Tschechische Republik

Tel.: +420 541 593 111

Fax: +420 541 213 493

ID der „Data box“: kccaa9t

E-Mail: podatelna@nsoud.cz (bitte geben Sie als Betreff an: ECLI)

Website: <https://nsoud.cz>

Ansprechpartner:

Petra Polišenská, Radka Feberová

Festlegung des nationalen Urteilsidentifikators ECLI (ECLI-Syntax)

Der ECLI-Identifikator wurde in der Tschechischen Republik im April 2012 für Entscheidungen des Obersten Gerichtshofs („*Nejvyšší soud*“) eingeführt. Seit März 2014 wird der Identifikator auch zur Bezeichnung von Entscheidungen des Verfassungsgerichts („*Ústavní soud*“) verwendet. Derzeit wird der ECLI-Identifikator an den Regionalgerichten und den Oberen Gerichten eingeführt. Mithilfe des ECLI-Identifikators können Entscheidungen des Obersten Gerichtshofs und des Verfassungsgerichts auch auf den Websites dieser Gerichte abgerufen werden ([Entscheidungen des Obersten Gerichtshofs](#) und [Entscheidungen des Verfassungsgerichts](#)).

Ländercode

[CZ]: Ländercode für die Tschechische Republik

Gerichtscodes

[NS]: *Nejvyšší soud* (Oberster Gerichtshof der Tschechischen Republik)

[US]: *Ústavní soud* (Verfassungsgericht der Tschechischen Republik)

Beispiel eines ECLI-Identifikators für eine Entscheidung eines tschechischen Gerichts

ECLI:CZ:NS:2012:[Nummer der Rechtssache].1

[CZ] ist der Ländercode für die Tschechische Republik.

[NS] ist der Code des Gerichts, das die Entscheidung erlassen hat (NS steht für den Obersten Gerichtshof – *Nejvyšší soud*).

[2012] gibt das Jahr an, in dem die Entscheidung erlassen wurde.

[Nummer der Rechtssache] – ohne Leerschritte und Schrägstriche; diese werden jeweils durch Punkte ersetzt.

[1] gibt die laufende Nummer von Entscheidungen mit demselben Aktenzeichen an. Durch die Angabe der laufenden Nummer wird sichergestellt, dass nicht für mehrere Entscheidungen eines Gerichts in ein und demselben Jahr dieselbe ECLI-Nummer vergeben wird.

Links

<https://nsoud.cz>

<http://nalus.usoud.cz>

Letzte Aktualisierung: 30/08/2021

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Dänemark

Nationaler ECLI-Koordinator

Domstolsstyrelsen

St. Kongensgade 1-2

1264 København K.

Tel: 70 10 33 22

✉ post@domstolsstyrelsen.dk

Ländercode

ECLI-Ländercode für Dänemark: [DK]

Festlegung des Urteilsidentifikators ECLI

Informationen hierzu folgen später.

Letzte Aktualisierung: 24/10/2019

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Deutschland

Nationaler ECLI-Koordinator

Als ECLI-Koordinator für Deutschland ist folgende Stelle benannt:

Bundesamt für Justiz

Referat VII 1

Adenauerallee 99-103

53113 Bonn

Deutschland

Telefon: +49 228 99410-5801

E-Mail: ✉ kompetenzzentrum-ris@bfj.bund.de

✉ <https://www.bundesjustizamt.de>

Einführung und Verbreitung des ECLI in Deutschland

In Deutschland haben das Bundesverfassungsgericht, der Bundesgerichtshof, das Bundesverwaltungsgericht, der Bundesfinanzhof, das Bundesarbeitsgericht, das Bundessozialgericht sowie die Gerichte der Länder den ECLI in ihren Entscheidungsdatenbanken eingeführt. Zu allen Entscheidungen, die auf den jeweiligen Webseiten seit Einführung veröffentlicht werden, wird ein ECLI vergeben; im Einzelnen:

Bundesverfassungsgericht

✉ <http://www.bundesverfassungsgericht.de> (rückwirkende Vergabe für sämtliche veröffentlichten Entscheidungen beabsichtigt),

Bundesgerichtshof

✉ <http://www.bundesgerichtshof.de> (für Entscheidungen, die ab dem 01.01.2016 auf dem Internetauftritt des Bundesgerichtshofs veröffentlicht wurden),

Bundesverwaltungsgericht

✉ <http://www.bundesverwaltungsgericht.de> (für sämtliche Entscheidungen, die auf dem Internetauftritt des Bundesverwaltungsgerichts veröffentlicht wurden),

Bundesfinanzhof

✉ <http://www.bundesfinanzhof.de> (für Entscheidungen, die ab dem 04.10.2016 auf dem Internetauftritt des Bundesfinanzhofs veröffentlicht wurden),

Bundesarbeitsgericht

✉ <http://www.bundesarbeitsgericht.de> (für Entscheidungen mit einem Entscheidungsdatum nach dem 01.01.2015),

Bundessozialgericht

✉ <http://www.bundessozialgericht.de> (für Entscheidungen, die ab dem 01.01.2010 auf dem Internetauftritt des Bundessozialgerichts veröffentlicht wurden),

Gerichte der Länder

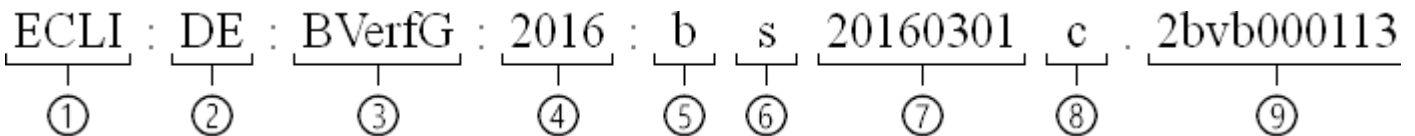
✉ <http://www.justiz.de/onlinedienste/rechtsprechung/index.php>

Die mit einem ECLI versehenen Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts und des Bundesverwaltungsgerichts können auch über die [ECLI-Suchmaschine der EU](#) recherchiert werden.

Bildung der ECLI-Identifikatoren

Allgemein

Der ECLI-Identifikator besteht aus fünf Stellen, die jeweils durch einen Doppelpunkt voneinander getrennt sind. Von Deutschland vergebene ECLIs beginnen stets mit „ECLI“ (), gefolgt von „DE“ für Deutschland (). Die dritte Stelle, der sog. „Gerichtscod“ (), gibt an, welches Gericht die Entscheidung getroffen hat (z. B. „BVerfG“ für Bundesverfassungsgericht). Die vierte Stelle () enthält das Jahr, in dem die Entscheidung getroffen wurde und besteht aus einer vierstelligen Zahlenfolge (Format JJJJ, z. B. 2016).



Den letzten Bestandteil, die Ordinalzahl (ff.), erzeugen die Gerichten nach individuellen Regeln. Gerichtscod und Ordinalzahl werden im Folgenden gesondert für die jeweiligen Gerichte erläutert:

Besonderheiten bei den einzelnen Gerichten

Bundesverfassungsgericht

Der Gerichtscod () lautet immer „BVerfG“. Die Ordinalzahl besteht aus den Teilen bis , von denen der vorletzte und letzte Teil durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Konkret setzt sich die Ordinalzahl aus folgenden Werten zusammen:

Verfahrensart:

b	Feststellung der Verfassungswidrigkeit von Parteien
c	Wahlprüfungsbeschwerden
e	Organstreitverfahren
f	Abstrakte Normenkontrolle

g	Bund-Länder-Streitigkeiten
h	Andere Streitigkeiten zwischen Bund und Ländern
k	Landesverfassungsstreitigkeiten
l	Konkrete Normenkontrolle
m	Überprüfung von Völkerrecht als Bundesrecht
n	Auslegung des Grundgesetzes nach landesverfassungsgerichtlicher Vorlage
p	Anderweitig zugewiesene Entscheidungen durch Bundesgesetz
q	Einstweilige Anordnungen
r	Verfassungsbeschwerden
up	Plenarentscheidungen
vb	Verzögerungsbeschwerden

Abkürzung für den Spruchkörper: „k“ für Kammer- oder „s“ für Senatsentscheidung (nicht für Plenarsachen und Verzögerungsbeschwerden – dort „implizite“ Spruchkörperangabe durch Abkürzungen „up“ und „vb“),
vollständiges Entscheidungsdatum im Format JJJMMTT,

Optional: einstellige Kollisionsnummer (fortlaufend von a-z). Sie dient der Abgrenzung von anderen Entscheidungen desselben Gerichts, die unter gleichem Datum und Aktenzeichen ergehen (Beispiel: Verlängerung einstweilige Anordnung und Entscheidung in der Hauptsache unter identischem Datum und Aktenzeichen). Die Kollisionsnummer wird nur in einem Kollisionsfall hinzugefügt, um zu vermeiden, dass mehrdeutige ECLIs vergeben werden.
führendes Aktenzeichen (bestehend aus Senatsbezeichnung, Registerzeichen, Eingangsnummer und Eingangsjahr im Format JJ). Die Leerzeichen zwischen Senatsbezeichnung und Registerzeichen sowie zwischen Registerzeichen und Eingangsnummer werden weggelassen, ebenso wie der Schrägstrich zwischen Eingangsnummer und Eingangsjahr. Im ECLI wird die Eingangsnummer immer vierstellig dargestellt. Soweit erforderlich, werden führende Nullen vorangestellt. Die letzten beiden Stellen stehen somit immer für das Eingangsjahr.

Beispiel:

Dem Beschluss des 2. Senats des Bundesverfassungsgerichts vom 1. März 2016 mit dem Aktenzeichen 2 BvB 1/13 entspricht der ECLI-Identifikator:

ECLI : DE : BVerfG : 2016 : b s 20160301 c . 2bvb000113

① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨

Die Kollisionsnummer „c“ weist darauf hin, dass es sich um die vierte Entscheidung bei ansonsten identischem ECLI-Identifikator handelt.

Bundesgerichtshof

Der Gerichtscodex () lautet immer „BGH“. Die Ordinalzahl besteht aus den Teilen bis , von denen Teil und durch einen Punkt voneinander getrennt sind.
Konkret setzt sich die Ordinalzahl aus folgenden Werten zusammen:

genaues Entscheidungsdatum im Format TTMMJJ,

Abkürzung für den Entscheidungstyp („U“ für Urteil, „B“ für Beschluss, „V“ für Verfügung, „S“ für Sonstige),

führendes Aktenzeichen (bestehend aus Senatsbezeichnung, Registerzeichen, Eingangsnummer und Eingangsjahr im Format JJ). Die Leerzeichen zwischen Senatsbezeichnung und Registerzeichen sowie zwischen Registerzeichen und Eingangsnummer werden weggelassen. Der Schrägstrich zwischen Eingangsnummer und Eingangsjahr wird durch einen Punkt ersetzt.

stets: einstellige Kollisionsnummer (fortlaufend von 0-9; dient der Abgrenzung von mehreren Entscheidungen des gleichen Entscheidungstyps am gleichen Tag unter demselben Aktenzeichen).

Beispiel:

Dem Beschluss des 2. Strafsenats des Bundesgerichtshofs vom 15. März 2016 mit dem Aktenzeichen 2 StR 487/15 entspricht der ECLI-Identifikator:

ECLI : DE : BGH : 2016 : 150316 B 2STR487.15 . 2

① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧

Die Kollisionsnummer „2“ weist darauf hin, dass es sich um die dritte Entscheidung bei ansonsten identischem ECLI-Identifikator handelt.

Bundesverwaltungsgericht

Der Gerichtscodex () lautet immer „BVerwG“. Die Ordinalzahl besteht aus den Teilen bis , von denen Teil und durch einen Punkt voneinander getrennt sind, es sei denn, das Az-Suffix D (Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren) wurde vergeben. In diesem Fall entfällt der Punkt als Trenner zwischen Aktenzeichen (7) und Kollisionsziffer (8). Konkret setzt sich die Ordinalzahl aus folgenden Werten zusammen:

genaues Entscheidungsdatum im Format TTMMJJ,

Abkürzung für den Entscheidungstyp („U“ für Urteil, „B“ für Beschluss, „G“ für Gerichtsbescheid),

führendes Aktenzeichen (bestehend aus Senatsbezeichnung, Registerzeichen, Eingangsnummer und Eingangsjahr im Format JJ). Die Leerzeichen zwischen Senatsbezeichnung und Registerzeichen sowie zwischen Registerzeichen und Eingangsnummer werden weggelassen. Bei älteren Aktenzeichen, bei denen noch ein Schrägstrich zwischen Eingangsnummer und Eingangsjahr existiert, wird dieser durch einen Punkt ersetzt.

stets: einstellige Kollisionsnummer (fortlaufend von 0-9; dient der Abgrenzung von mehreren Entscheidungen des gleichen Entscheidungstyps am gleichen Tag unter demselben Aktenzeichen).

Beispiel:

Dem Urteil des 9. Senats des Bundesverwaltungsgerichts vom 17. April 2002 mit dem Aktenzeichen 9 CN 1/01 entspricht der ECLI-Identifikator:

ECLI : DE : BVerwG : 2002 : 170402 U 9CN1.01 . 0

① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧

Bundesfinanzhof

Der Gerichtscode () lautet immer „BFH“. Die Ordinalzahl besteht aus den Teilen bis , die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Konkret setzt sich die Ordinalzahl aus folgenden Werten zusammen:

Abkürzung für den Entscheidungstyp:

VE	Vorabentscheidungsersuchen an den EuGH
VV	Vorlage an das BVerfG
BA	Beschluss im Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes: AdV[A1] -Antrag und AdV[A2] -Beschwerde
B	Beschluss, soweit nicht „BA“ zu vergeben ist
U	Urteil, rechtskräftiger Gerichtsbescheid, Zwischenurteil etc.

genaues Entscheidungsdatum im Format TTMMJJ,

führendes Aktenzeichen (bestehend aus Senatsbezeichnung, Registerzeichen, Eingangsnummer und Eingangsjahr im Format JJ). Die Leerzeichen zwischen Senatsbezeichnung und Registerzeichen sowie zwischen Registerzeichen und Eingangsnummer werden weggelassen. Der Schrägstrich zwischen Eingangsnummer und Eingangsjahr wird durch einen Punkt ersetzt.

stets: einstellige Kollisionsnummer (fortlaufend von 0-9; dient der Abgrenzung von mehreren Entscheidungen des gleichen Entscheidungstyps am gleichen Tag unter demselben Aktenzeichen).

Beispiel:

Dem Urteil des 10. Senats des Bundesfinanzhofs vom 1. Juni 2016 mit dem Aktenzeichen X R 66/14 entspricht der ECLI-Identifikator:

ECLI : DE : BFH : 2016 : U . 010616 . XR66.14 . 0
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧

Bundesarbeitsgericht

Der Gerichtscode () lautet immer „BAG“. Die Ordinalzahl besteht aus den Teilen bis , die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Konkret setzt sich die Ordinalzahl aus folgenden Werten zusammen:

genaues Entscheidungsdatum im Format TTMMJJ,

Abkürzung für den Entscheidungstyp („U“ für Urteil, „B“ für Beschluss),

führendes Aktenzeichen (bestehend aus Senatsbezeichnung, Registerzeichen, Eingangsnummer und Eingangsjahr im Format JJ). Die Leerzeichen zwischen Senatsbezeichnung und Registerzeichen sowie zwischen Registerzeichen und Eingangsnummer werden weggelassen. Der Schrägstrich zwischen Eingangsnummer und Eingangsjahr wird durch einen Punkt ersetzt.

stets: einstellige Kollisionsnummer (fortlaufend von 0-9; dient der Abgrenzung von mehreren Entscheidungen des gleichen Entscheidungstyps am gleichen Tag unter demselben Aktenzeichen).

Beispiel:

Dem Beschluss des 10. Senats des Bundesarbeitsgerichts vom 7. Januar 2015 mit dem Aktenzeichen 10 AZB 109/14 entspricht der ECLI-Identifikator:

ECLI : DE : BAG : 2015 : 070115 . B . 10AZB109.14 . 0
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧

Bundessozialgericht

Der Gerichtscode () lautet immer „BSG“. Die Ordinalzahl besteht aus den Teilen bis , die nicht voneinander getrennt sind. Konkret setzt sich die Ordinalzahl aus folgenden Werten zusammen:

genaues Entscheidungsdatum im Format TTMMJJ,

Abkürzung für den Entscheidungstyp („U“ für Urteil, „B“ für Beschluss),

führendes Aktenzeichen (bestehend aus „B“ für Bundessozialgericht, Senatsbezeichnung, Sachgebietsbezeichnung, Ordnungsnummer der Eintragung im maßgeblichen Sachgebiet und dem zugeordneten Register, Eingangsjahr im Format JJ sowie Registerzeichen). Nicht alphanumerische Bestandteile des Aktenzeichens werden weggelassen.


stets: einstellige Kollisionsnummer (fortlaufend von 0-9; dient der Abgrenzung von mehreren Entscheidungen des gleichen Entscheidungstyps am gleichen Tag unter demselben Aktenzeichen).

Beispiel:

Dem Urteil des 3. Senats des Bundessozialgerichts vom 25. Januar 2017 mit dem Aktenzeichen B 3 P 2/15 R entspricht der ECLI-Identifikator:

ECLI : DE : BSG : 2017 : 250117 U B3P215R 0
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧

Gerichte der Länder

Die zulässigen Gerichtscodes () sind der [anliegenden Tabelle](#) (52 KB)  zu entnehmen. Die Ordinalzahl besteht aus den Teilen bis , die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Konkret setzt sich die Ordinalzahl aus folgenden Werten zusammen:

genaues Entscheidungsdatum im Format MMTT,

bis zu 17 Stellen des Aktenzeichens (bzw. der Aktenzeichen bei Mehrfachaktenzeichen), beginnend mit dem ersten Zeichen des führenden Aktenzeichens.

Endet die 17. Stelle auf einen Punkt, entfällt diese. Umlaute werden ersetzt (ä = AE, ö = OE, ü = UE), nicht alphanumerische Zeichen wie Leerzeichen oder Schrägstriche werden weggelassen. Treffen Zahlen oder Buchstaben untereinander zusammen, werden sie durch einen Punkt voneinander getrennt (z.B. wird „9 C 1023/12“ zu „9C1023.12“).

stets: zweistellige Kollisionsnummer (fortlaufend von 00-99; dient der Abgrenzung von mehreren Entscheidungen des gleichen Entscheidungstyps am gleichen Tag unter demselben Aktenzeichen).

Beispiel:

Dem Beschluss der 6. Großen Wirtschaftsstrafkammer des Landgerichts Stuttgart vom 26. Januar 2015 mit dem Aktenzeichen 6 KLS 34 Js 2588/10 entspricht der ECLI-Identifikator:

ECLI : DE : LGSTUTT : 2015 : 0126 . 6KLS34JS2588.10 . 00

① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦

Letzte Aktualisierung: 17/06/2021

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Estland

Seit 2018 ist es möglich, mithilfe des europäischen Urteilsidentifikators ECLI nach veröffentlichten und rechtskräftigen Entscheidungen estnischer Gerichte zu suchen. Auf diese Weise können estnische Gerichtsentscheidungen leichter und schneller aufgefunden werden. Die Einführung des ECLI unterstützt auch die Umsetzung der Open-Data-Politik. Der ECLI wurde zudem der Metadaten-Seite für gerichtliche Entscheidungen hinzugefügt. Diese Seite öffnet sich in der Anzeige der Suchergebnisse.

Seit dem zweiten Halbjahr 2016 wird allen Entscheidungen der Land- und Bezirksgerichte sowie des Staatsgerichtshofs ein ECLI zugeordnet.

Der ECLI besteht aus fünf durch Doppelpunkte voneinander getrennten Komponenten (Beispiel: ECLI:EE:RK:2016:1.16.2798.84).

ECLI – Europäischer Urteilsidentifikator; EE – Ländercode; RK – Gerichtscodex; 2016 – Jahr der Veröffentlichung; 1.16.2798.84 – Binde- und Schrägstriche in der Nummer der Rechtssache (z. B. 1-16-2798/84) werden durch Punkte ersetzt, und am Ende wird die laufende Kontrollnummer „84“ angefügt.

Die ECLI-Nummer kann auch als URL verwendet werden. Abfragen können nach folgendem Muster durchgeführt werden („*kohtulahendid*“ bedeutet „Gerichtsentscheidungen“):

.../kohtulahendid/ecli/ECLI:EE – alle Gerichtsentscheidungen mit einem ECLI

.../kohtulahendid/ecli/ECLI:EE:RK:2016 – alle Entscheidungen des Staatsgerichtshofs aus dem Jahr 2016

.../kohtulahendid/ecli/ECLI:EE:RK:2016:1.16.2798.84 – eine bestimmte Entscheidung des Staatsgerichtshofs

Die Gerichtscodes lauten wie folgt:

RK – Staatsgerichtshof

TLRK – Bezirksgericht Tallinn

TRRK – Bezirksgerichts Tartu

TLHK – Verwaltungsgericht Tallinn

TRHK – Verwaltungsgericht Tartu

HMK – Landgericht Harju

PMK – Landgericht Pärnu

TMK – Landgericht Tartu

VMK – Landgericht Viru

Letzte Aktualisierung: 07/12/2021

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Irland

Nationaler ECLI-Koordinator

Department of Justice and Equality

Ländercode

ECLI-Ländercode für Irland: [IE]

Festlegung des Urteilsidentifikators ECLI

Es ist zurzeit noch nicht möglich, einen ECLI anhand der öffentlich verfügbaren Informationen zu bilden. Das genaue Format des ECLI steht noch nicht fest.

Letzte Aktualisierung: 11/11/2021

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Hinweis: Die ursprüngliche Sprachfassung dieser Seite ei wurde unlängst geändert. Die Sprachfassung, die Sie ausgewählt haben, wird gerade von unserer Übersetzungsabteilung erstellt.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Griechenland

Griechenland nimmt am ECLI-System nicht teil.

Allerdings wird momentan die Errichtung einer einheitlichen Datenbank vorbereitet, die alle im Inland ergangenen Gerichtsurteile enthalten soll. Folgende Gerichte verfügen bereits über eigene elektronische Rechtsprechungs-Datenbanken:

1) Oberster Gerichtshof (nur eigene Rechtsprechung):

<http://www.areiospagos.gr/>

2) Staatsrat (nur eigene Rechtsprechung):

<https://www.ste.gr/ste/faces/index.jsp>

3) Erinstanzliches Verwaltungsgericht von Athen (nur eigene Rechtsprechung):

http://www.protodikeio-ath.gr/opencms_prot/opencms/ProtSite/

(Dieser Dienst steht nur zertifizierten Nutzern zur Verfügung.)

Darüber hinaus gibt es gebührenpflichtige Datenbanken privater Anbieter, beispielsweise:

1) Datenbank der Athener Anwaltskammer:

<http://www.dsanet.gr/>

2) Datenbank des Unternehmens Intracom Services:

http://lawdb.intrasoftnet.com/nomos/nomos_frame.html

Letzte Aktualisierung: 16/09/2016

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Spanien

Nationaler ECLI-Koordinator

Der nationale ECLI-Koordinator Spaniens ist das Zentrum für Gerichtsdokumentation („CENDOJ“ – *Centro de Documentacion Judicial*), eine technische Einrichtung des ALLGEMEINEN RATES DER JUSTIZ (*Consejo General del Poder Judicial*): cendoj.ecli@cgpj.es.

Ländercode

ECLI-Ländercode für Spanien: [ES]

Festlegung des Urteilsidentifikators ECLI

Spanien hat das ECLI-System bereits im November 2012 eingeführt.

Dies war möglich, da Spanien bereits vor der Einführung des ECLI-Projekts am 27. Oktober 2011 einen eigenen nationalen Urteilsidentifikator besaß, der unter der Bezeichnung „ROJ“ (amtliches Justizverzeichnis – *Repositorio Oficial de Jurisprudencia*) geführt wird. In diesem nationalen Verzeichnis werden sämtliche Urteile der spanischen Gerichte – von den erstinstanzlichen Gerichten bis hin zum Obersten Gerichtshof – erfasst.

Auf der Website <https://www.poderjudicial.es> wird jedem Bürger Zugang zu Entscheidungen aller spanischen Gerichte gewährt; derzeit sind das insgesamt 5 600 000 Urteile, wobei die Zahl jährlich steigt. Richtern, Kollegialrichtern, Staatsanwälten und Rechtspflegern stehen über einen geschützten Zugang zusätzliche Informationen und Links zur Rechtsprechung des Verfassungsgerichts, des Europäischen Gerichtshofs, zu nationalen und internationalen Rechtsvorschriften und zur nationalen und internationalen Rechtslehre zur Verfügung. <https://www.poderjudicial.es>.

Gegenwärtig wird die nationale Identifikation „ROJ“ als Kennung des spanischen Zentrums für Gerichtsdokumentation beibehalten, da das Zentrum für die Verbreitung der Rechtsprechung in Spanien zuständig ist. Die ECLI-Kennziffer wird auf europäischer Ebene verwendet. So standen im Jahr 2014 über das E-Justiz-Portal 2 500 000 Urteile des Obersten Gerichtshofs (*Tribunal Supremo*), des Nationalen Gerichts (*Audiencia Nacional*), der Obergerichte der Autonomen Gemeinschaften (*Tribunales Superiores de Justicia*) und Provinzgerichte (*Audiencias Provinciales*) sowie eine Auswahl von erstinstanzlichen Gerichtsurteilen, die von juristischem Interesse waren bzw. soziale Auswirkungen hatten, zur Verfügung. Die Anzahl der verfügbaren Urteile steigt täglich mit der Einstellung neuer Urteile in das System. Spanien hat die Einführung des ECLI-Systems erfolgreich abgeschlossen und beteiligt sich derzeit am Projekt BO-ECLI.

Die ECLI-Kennziffer für Spanien setzt sich wie folgt zusammen:

„ECLI“;

dem Ländercode: „ES“;

dem Gerichtscode: einem Akronym zur Angabe des Gerichts, an dem das Urteil ergangen ist. Mehr dazu im Abschnitt „ECLI-Kennziffern der Justizorgane“;

dem Jahr der Entscheidung;

der laufenden Nummer, die im Fall von Spanien der laufenden Nummer nach der nationalen ROJ-Kennung entspricht. Sobald einem Urteil eine ROJ-Identifikation zugewiesen ist, kann automatisch auch die entsprechende ECLI-Kennziffer zugewiesen werden;

zusätzlich wird bei einem Beschluss (*Auto*) der Buchstabe A an die laufende Nummer gehängt.

BEISPIELE:

Die ROJ-Kennung ist die auf nationale Ebene verwendete Kennziffer.

1) *Das Urteil der Strafkammer des Nationalen Gerichts vom 30. Mai 2014 entspricht der ROJ-Kennung: [SAN 2389/2014](#)

*Die entsprechende ECLI-Kennziffer lautet:

ECLI:ES:AN:2014:2389

2) *Urteil des Obergerichts vom 15. April 2011, Kammer für Verwaltungssachen von Burgos der Autonomen Gemeinschaft Kastilien und León, entspricht der ROJ-Kennung: STSJ CL 782/2011

*Die entsprechende ECLI-Kennziffer lautet:

ECLI:ES:TSJCL:2011:782

3) *Beschluss der Strafkammer des Nationalen Gerichts vom 29. Oktober 2015 entspricht der ROJ-Kennung: ANN 199/2015

*Die entsprechende ECLI-Kennziffer lautet:

ECLI:ES:AN:2015:199A

ECLI-Kennziffern der Justizorgane

Die ECLI-Kennziffer der Justizorgane in Spanien entspricht dem Code für das Gericht, an dem das Urteil ergangen ist, wobei sich dieser Code mit der auf nationaler Ebene verwendeten ROJ-Kennung deckt.

KURZBEZEICHNUNG	BEZEICHNUNG
TS	Oberster Gerichtshof (<i>Tribunal Supremo</i>)
AN	Nationales Gericht (<i>Audiencia Nacional</i>)
TSJAND	Obergericht von Andalusien (<i>Tribunal Superior de Justicia Andalucía</i>)
TSJAR	Obergericht von Aragón (<i>Tribunal Superior de Justicia Aragón</i>)
TSJAS	Obergericht von Asturien (<i>Tribunal Superior de Justicia Asturias</i>)
TSJBAL	Obergericht der Balearen (<i>Tribunal Superior de Justicia Baleares</i>)
TSJICAN	Obergericht der Kanarischen Inseln (<i>Tribunal Superior de Justicia Canarias</i>)
TSJCANT	Obergericht von Kantabrien (<i>Tribunal Superior de Justicia Cantabria</i>)

TSJCL	Obergericht von Kastilien und León (<i>Tribunal Superior de Justicia Castilla y León</i>)
TSJCLM	Obergericht von Kastilien-La Mancha (<i>Tribunal Superior de Justicia Castilla la Mancha</i>)
TSJCAT	Obergericht von Katalonien (<i>Tribunal Superior de Justicia Cataluña</i>)
TSJCV	Obergericht der Autonomen Gemeinschaft Valencia (<i>Tribunal Superior de Justicia Comunidad Valenciana</i>)
TSJEXT	Obergericht der Extremadura (<i>Tribunal Superior de Justicia Extremadura</i>)
TSJGAL	Obergericht von Galizien (<i>Tribunal Superior de Justicia Galicia</i>)
TSJLR	Obergericht von La Rioja (<i>Tribunal Superior de Justicia La Rioja</i>)
TSJMAD	Obergericht von Madrid (<i>Tribunal Superior de Justicia Madrid</i>)
TSJMU	Obergericht von Murcia (<i>Tribunal Superior de Justicia Murcia</i>)
TSJNAV	Obergericht von Navarra (<i>Tribunal Superior de Justicia Navarra</i>)
TSJPV	Obergericht des Baskenlandes (<i>Tribunal Superior de Justicia País Vasco</i>)
TSJCE	Obergericht von Ceuta (<i>Tribunal Superior de Justicia Ceuta</i>)
TSJML	Obergericht von Melilla (<i>Tribunal Superior de Justicia Melilla</i>)
APVI	Provinzgericht Álava (<i>Audiencia Provincial Álava</i>)
APAB	Provinzgericht Albacete (<i>Audiencia Provincial Albacete</i>)
APA	Provinzgericht Alicante (<i>Audiencia Provincial Alicante</i>)
APAL	Provinzgericht Almería (<i>Audiencia Provincial Almería</i>)
APAV	Provinzgericht Ávila (<i>Audiencia Provincial Ávila</i>)
APBA	Provinzgericht Badajoz (<i>Audiencia Provincial Badajoz</i>)
APIB	Provinzgericht Baleares (<i>Audiencia Provincial Baleares</i>)
APB	Provinzgericht Barcelona (<i>Audiencia Provincial Barcelona</i>)
APBU	Provinzgericht Burgos (<i>Audiencia Provincial Burgos</i>)
APCC	Provinzgericht Cáceres (<i>Audiencia Provincial Cáceres</i>)
APCA	Provinzgericht Cádiz (<i>Audiencia Provincial Cádiz</i>)
APCS	Provinzgericht Castellón (<i>Audiencia Provincial Castellón</i>)
APCR	Gerichtshof der Provinz Ciudad Real (<i>Audiencia Provincial Ciudad Real</i>)
APCO	Provinzgericht Córdoba (<i>Audiencia Provincial Córdoba</i>)
APC	Provinzgericht A Coruña (<i>Audiencia Provincial A Coruña</i>)
APCU	Provinzgericht Cuenca (<i>Audiencia Provincial Cuenca</i>)
APGI	Provinzgericht Girona (<i>Audiencia Provincial Girona</i>)
APGR	Provinzgericht Granada (<i>Audiencia Provincial Granada</i>)
APGU	Provinzgericht Guadalajara (<i>Audiencia Provincial Guadalajara</i>)
APSS	Provinzgericht Guipúzcoa (<i>Audiencia Provincial Guipúzcoa</i>)
APH	Provinzgericht Huelva (<i>Audiencia Provincial Huelva</i>)
APHU	Provinzgericht Huesca (<i>Audiencia Provincial Huesca</i>)
APJ	Provinzgericht Jaén (<i>Audiencia Provincial Jaén</i>)
APLE	Provinzgericht León (<i>Audiencia Provincial León</i>)
APL	Provinzgericht Lleida (<i>Audiencia Provincial Lleida</i>)
APLO	Provinzgericht La Rioja (<i>Audiencia Provincial La Rioja</i>)
APLU	Provinzgericht Lugo (<i>Audiencia Provincial Lugo</i>)
APM	Provinzgericht Madrid (<i>Audiencia Provincial Madrid</i>)
APMA	Provinzgericht Málaga (<i>Audiencia Provincial Málaga</i>)
APMU	Provinzgericht Murcia (<i>Audiencia Provincial Murcia</i>)
APNA	Provinzgericht Navarra (<i>Audiencia Provincial Navarra</i>)
APOU	Provinzgericht Ourense (<i>Audiencia Provincial Ourense</i>)
APO	Provinzgericht Asturien (<i>Audiencia Provincial Asturias</i>)
APP	Provinzgericht Palencia (<i>Audiencia Provincial Palencia</i>)
APGC	Provinzgericht Las Palmas (<i>Audiencia Provincial Las Palmas</i>)
APPO	Provinzgericht Pontevedra (<i>Audiencia Provincial Pontevedra</i>)
APSA	Provinzgericht Salamanca (<i>Audiencia Provincial Salamanca</i>)
APTF	Provinzgericht Santa Cruz de Tenerife (<i>Audiencia Provincial Santa Cruz de Tenerife</i>)
APS	Provinzgericht Kantabrien (<i>Audiencia Provincial Cantabria</i>)
APSG	Provinzgericht Segovia (<i>Audiencia Provincial Segovia</i>)
APSE	Provinzgericht Sevilla (<i>Audiencia Provincial Sevilla</i>)
APSO	Provinzgericht Soria (<i>Audiencia Provincial Soria</i>)
APT	Provinzgericht Tarragona (<i>Audiencia Provincial Tarragona</i>)
APTE	Provinzgericht Teruel (<i>Audiencia Provincial Teruel</i>)
APTO	Provinzgericht Toledo (<i>Audiencia Provincial Toledo</i>)
APV	Provinzgericht Valencia (<i>Audiencia Provincial Valencia</i>)

APVA	Provinzgericht Valladolid (<i>Audiencia Provincial Valladolid</i>)
APBI	Provinzgericht Biskaya (<i>Audiencia Provincial Vizcaya</i>)
APZA	Provinzgericht Zamora (<i>Audiencia Provincial Zamora</i>)
APZ	Provinzgericht Saragossa (<i>Audiencia Provincial Zaragoza</i>)
APCE	Provinzgericht Ceuta (<i>Audiencia Provincial Ceuta</i>)
APML	Provinzgericht Melilla (<i>Audiencia Provincial Melilla</i>)
JPII	Gericht erster Instanz und Ermittlungsgericht (<i>Juzgado de Primera Instancia e Instrucción</i>)
JPI	Gericht erster Instanz (<i>Juzgado de Primera Instancia</i>)
JI	Ermittlungsgericht (<i>Juzgado de Instrucción</i>)
JSO	Arbeits- und Sozialgericht (<i>Juzgado de lo Social</i>)
JCA	Verwaltungsgericht (<i>Juzgado de lo Contencioso Administrativo</i>)
JM	Handelsgericht (<i>Juzgado de lo Mercantil</i>)
JVM	Gericht zuständig im Fall von Gewalt gegen Frauen (<i>Juzgado de Violencia sobre la Mujer</i>)
JP	Strafgericht (<i>Juzgado de lo Penal</i>)
JVP	Gericht für Strafvollzugsüberwachung (<i>Juzgado de Vigilancia Penitenciaria</i>)
JME	Jugendgericht (<i>Juzgado de Menores</i>)
JF	Familiengericht (<i>Juzgado de Familia</i>)

Letzte Aktualisierung: 29/06/2022

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Frankreich

Nationaler ECLI-Koordinator

Die Direktion für Rechts- und Verwaltungsinformation (Direction de l'information légale et administrative – [DILA](#)) wurde vom Generalsekretariat der Regierung zur nationalen ECLI-Koordinationsstelle für Frankreich ernannt.

Ländercode

Der ECLI-Ländercode für Frankreich lautet: [FR]

Festlegung eines nationalen ECLI-Urteilsidentifikators

In Frankreich gilt der ECLI für folgende höchste Gerichte:

Conseil constitutionnel (Verfassungsrat)

Cour de cassation (Kassationsgerichtshof)

Conseil d'Etat (Staatsrat)

Innerhalb der fünfteiligen ECLI-Kennziffer sind die ersten beiden Stellen dem jeweiligen Mitgliedstaat fest zugeordnet:

ECLI:FR:{Code_Gericht}:{Jahr der Entscheidung}:{laufende Nummer}

Jedem Justizorgan ist ein Gerichtscode zugeordnet, sowie entsprechende Regeln für die Erzeugung einer laufenden Nummer.

Das Jahr der Entscheidung ist grundsätzlich als 4stellige Zahlenfolge (Format JJJJ, z. B. 2012) codiert.

1. *Conseil constitutionnel* (Verfassungsrat)

Der Gerichtscode lautet immer CC.

Damit ergibt sich folgende ECLI-Grundform:

ECLI:FR:CC:{Jahr der Entscheidung}:{laufende Nummer}

Die laufende Nummer besteht aus zwei Teilen, die durch einen Punkt getrennt sind:

die Seriennummer für den Entscheidungstyp (Zählung beginnt jedes Jahr bei 1),
der Entscheidungstyp (DC, QPC, AN usw. [zur Liste der verschiedenen Typen](#))

Beispiel:

Der Entscheidung von Freitag, dem 27. Juli 2012 Nr. 2012-270 QPC entspricht die ECLI-Kennung ECLI:FR:CC:2012:2012.270.QPC

2. *Cour de cassation* (Kassationsgerichtshof)

Der Gerichtscode lautet immer CCASS.

Damit ergibt sich folgende ECLI-Grundform:

ECLI:FR:CCASS:{Jahr der Entscheidung}:{laufende Nummer}

Die laufende Nummer besteht aus zwei miteinander verknüpften Teilen:

dem Spruchkörper in codierter Form für ECLI (zwei alphanumerische Zeichen nach den Vorgaben in nachstehender Tabelle):

AP	ASSEMBLEE PLENIERE (Plenum)
AV	AVIS (Stellungnahme)
C1	PREMIERE CHAMBRE CIVILE (1. Zivilkammer)
C2	DEUXIEME CHAMBRE CIVILE (2. Zivilkammer)
C3	TROISIEME CHAMBRE CIVILE (3. Zivilkammer)
CO	CHAMBRE COMMERCIALE (Kammer für Handelssachen)
CR	CHAMBRE CRIMINELLE (Strafkammer)
MI	CHAMBRE MIXTE (gemischte Kammer)
OR	ORDONNANCE DU PREMIER PRESIDENT (Anordnung des ersten Präsidenten)
SO	CHAMBRE SOCIALE (Sozialrechtskammer)

Diese Codierung beruht auf einer 8stelligen internen Geschäftsnummer:

ein einstelliger Code als Kennzeichen für die Gerichtsformation,

zwei Stellen für das Jahr der Entscheidung,

fünf Stellen für die Seriennummer im jeweiligen Jahr für den betreffenden Spruchkörper.

Beispiel: Dem Urteil des Kassationsgerichtshofs, Strafkammer, vom 27. Februar 2013 mit der Revisionsantrag-Nr. 12-81.063 ist die Geschäftsnummer C1300710 zugeordnet. Der erste Teil der laufenden Nummer, CR, steht für *Chambre criminelle* (Strafkammer).

der Geschäftsnummer auf den letzten 5 Stellen.

In unserem Beispiel lautet der 2. Teil der laufenden Nummer: 00710. Das Urteil, das vor der Strafkammer des Kassationsgerichtshofs am 27. Februar 2013 zu der Revisionsantrag-Nr. 12-81063 ergangen ist, erhält somit die ECLI-Kennung ECLI:FR:CCASS:2013:CR00710.

3. *Conseil d'Etat* (Staatsrat)

Für den Staatsrat wird ein Gerichtscode verwendet, aus dem der Spruchkörper erkennbar ist: An die Wurzel CE werden, wie nachstehend angegeben, mehrere Kennbuchstaben angehängt:

<i>Assemblée</i> (Generalversammlung)	CEASS
<i>Ordonnance</i> (Verfügung)	CEORD
<i>Section du contentieux</i> (Rechtsabteilung)	CESEC
<i>Sous-section jugeant seule</i> (Unterabteilung als Einzelgremium)	CESJS
<i>Sous-sections reunies</i> (Unterabteilungen zusammen)	CESSR
(Kammer als Einzelgremium)	CECHS
(Kammern zusammen)	CECHR

Der Code CE alleine kommt nicht vor.

Somit ergibt sich folgende Grundform:

ECLI:FR:CE...:{Jahr der Entscheidung};{laufende Nummer}

Auch hier besteht die laufende Nummer aus zwei Teilen, die durch einen Punkt getrennt sind:

der Antragsnummer zur Entscheidung,

dem Verkündungsdatum der Entscheidung im Format JJJJMMTT.

Beispiel:

Die Entscheidung des Staatsrats Nr. 355099, die am 1. März 2013 von der 3. und von der 8. Unterabteilung zusammen ausgesprochen wurde, entspricht der ECLI-Kennung ECLI:FR:CESSR:2013:355099.20130301.

Letzte Aktualisierung: 04/08/2020

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Kroatien

In der Republik Kroatien werden Gerichtsentscheidungen in der [Rechtsprechungsdatenbank](#) seit dem 18. Januar 2017 mit dem Europäischen Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) versehen. Die Rechtsprechungsdatenbank wird beim Obersten Gerichtshof der Republik Kroatien (*Vrhovni sud Republike Hrvatske*) gepflegt und konnte früher nur auf der Website des Obersten Gerichtshofs konsultiert werden. Da jetzt alle öffentlich zugänglichen Gerichtsentscheidungen einen ECLI erhalten, können sie über die Suchmaschine des Europäischen Justizportals – ESE EEJP – abgerufen werden. Dies erleichtert Bürgerinnen und Bürgern sowie Juristen aus anderen EU-Mitgliedstaaten die Suche nicht nur nach Entscheidungen kroatischer Gerichte, sondern auch nach Gerichtsentscheidungen aus anderen Mitgliedstaaten.

Letzte Aktualisierung: 01/06/2021

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Italien

Nationaler ECLI-Koordinator

Der ECLI-Koordinator für Italien ist noch nicht benannt. Gegenwärtig fungiert die Generaldirektion Informatik (DGSIA) des italienischen Justizministeriums als Koordinierungsstelle.

Ländercode

ECLI-Ländercode für Italien: [IT].

Festlegung des Urteilsidentifikators ECLI

In der jetzigen Pilotphase wird an einem Vorschlag zur Einführung des ECLI gearbeitet. Dabei geht es vor allem um die Festlegung der Regeln für die Bildung der zum ECLI-Code gehörenden Ordinalzahl für Gerichtsdokumente anhand einer Reihe von zugänglichen Metadaten, so dass eine zweifelsfreie Identifizierung möglich ist.

Letzte Aktualisierung: 13/10/2020

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Zypern

Nationaler ECLI-Koordinator

Für amtliche Veröffentlichungen zuständige Stelle – E-Mail: publicationsc@sc.judicial.gov.cy

Ländercode

ECLI-Ländercode für Zypern: [CY]

Festlegung des Urteilsidentifikators ECLI

Das genaue Format des ECLI steht noch nicht fest.

Letzte Aktualisierung: 23/07/2019

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Lettland

Nationaler ECLI-Koordinator

Nationaler ECLI-Koordinator ist die [Gerichtsverwaltung](#) (*Tiesu administrācija*).

Kontakt: kanceleja@ta.gov.lv

Ländercode

ECLI-Ländercode für Lettland: [LV]

Festlegung des nationalen Urteilsidentifikators ECLI

Der Urteilsidentifikator wurde im September 2017 in Lettland eingeführt. Allen im Gerichtsinformationssystem registrierten Gerichtsentscheidungen wird eine ECLI-Kennung zugewiesen mit Ausnahme der Beschlüsse von Untersuchungsrichtern. Öffentlich zugängliche Gerichtsentscheidungen werden veröffentlicht unter: <https://www.elieta.lv/web/>.

Zusammensetzung der lettischen ECLI-Kennung:

ECLI:LV:AAAAAAA:BBBB:CCDD.E12345678.90.FF:

ECLI ist die unveränderliche Bezeichnung des Europäischen Urteilsidentifikators

LV ist der unveränderliche internationale Ländercode der Republik Lettland

AAAAAAA ist der Gerichtscode

BBBB ist das Jahr der Entscheidung

CCDD.E12345678.90 ist die Nummer der Entscheidung:

CC steht für die zweistellige Angabe des Monats der Entscheidung

DD steht für die zweistellige Angabe des Tags der Entscheidung

E12345678 ist die Nummer der Rechtssache bzw. in Ermangelung dieser Nummer die Archivierungsnummer oder das Aktenzeichen des Antrags

90 ist die Ordinalzahl der Entscheidung im Rahmen der Rechtssache oder im Rahmen einer Anspruchsprüfung, falls es keine Nummer der Rechtssache gibt

FF steht für die Art der Entscheidung: RS – *rīcības sēde* (Verwaltungssitzung), L – *lēmums* (Beschluss), S – *spriedums* (Urteil), BL – *blakuslēmums* (inzidente Entscheidung)

Beispiel: ECLI:LV:RAT:2016:1201.C28087609.1.S: ECLI steht für den Europäischen Urteilsidentifikator, LV ist der internationale Ländercode der Republik Lettland, RAT ist die Kennung des Regionalgerichts Riga (*Rīgas apgabaltiesa*), 2016 ist das Jahr der Entscheidung, 1201 ist das Datum der Entscheidung (1. Dezember), C28087609 ist die Nummer der Rechtssache, wie oben beschrieben, 1 ist die laufende Nummer der Entscheidung und S bezeichnet die Art der Entscheidung, d. h. ein Urteil.

Gerichtscodes der lettischen Gerichte

Gerichtscodes	Bezeichnung des Gerichts
AT	<i>Augstākā Tiesa</i> (Oberster Gerichtshof)
KUAT	<i>Kurzemes apgabaltiesa</i> (Regionalgericht Kurzeme)
LAAT	<i>Latgales apgabaltiesa</i> (Regionalgericht Latgale)
RAT	<i>Rīgas apgabaltiesa</i> (Regionalgericht Riga)
VAT	<i>Vidzemes apgabaltiesa</i> (Regionalgericht Vidzeme)
ZAT	<i>Zemgales apgabaltiesa</i> (Regionalgericht Zemgale)
ADTJ	<i>Administratīvā rajona tiesa Jelgavas tiesu nams</i> (Bezirksverwaltungsgericht Jelgava)
ADTL	<i>Administratīvā rajona tiesa Liepājas tiesu nams</i> (Bezirksverwaltungsgericht Liepāja)
ADTR	<i>Administratīvā rajona tiesa Rēzeknes tiesu nams</i> (Bezirksverwaltungsgericht Rēzekne)
ADRT	<i>Administratīvā rajona tiesa Rīgas tiesu nams</i> (Bezirksverwaltungsgericht Riga)
ADTV	<i>Administratīvā rajona tiesa Rīgas tiesu nams</i> (Bezirksverwaltungsgericht Riga)
AIRT	<i>Aizkraukles rajona tiesa</i> (Bezirksgericht Aizkraukle)
ALRT	<i>Alūksnes rajona tiesa</i> (Bezirksgericht Alūksne)
BLRT	<i>Balvu rajona tiesa</i> (Bezirksgericht Balvi)
BSRT	<i>Bauskas rajona tiesa</i> (Bezirksgericht Bauska)
CERT	<i>Cēsu rajona tiesa</i> (Bezirksgericht Cēsis)
DAUT	<i>Daugavpils tiesa</i> (Stadtgericht Daugavpils)
DORT	<i>Dobeles rajona tiesa</i> (Bezirksgericht Dobeles)
GURT	<i>Gulbenes rajona tiesa</i> (Bezirksgericht Gulbene)
JELT	<i>Jelgavas tiesa</i> (Stadtgericht Jelgava)
JERT	<i>Jēkabpils rajona tiesa</i> Bezirksgericht Jēkabpils)
JURT	<i>Jūrmalas tiesa</i> (Stadtgericht Jūrmala)
KRRT	<i>Krāslavas rajona tiesa</i> Bezirksgericht Krāslava)
KURT	<i>Kuldīgas rajona tiesa</i> (Bezirksgericht Kuldīga)
LIET	<i>Liepājas tiesa</i> Stadtgericht Liepāja)
LIRT	<i>Limbažu rajona tiesa</i> (Bezirksgericht Limbaži)
LURT	<i>Ludzas rajona tiesa</i> (Bezirksgericht Ludza)
MART	<i>Madonas rajona tiesa</i> (Bezirksgericht Madona)

OGRT	<i>Ogres rajona tiesa</i> (Bezirksgericht Ogre)
PRRT	<i>Preiļu rajona tiesa</i> (Bezirksgericht Preiļi)
REZT	<i>Rēzeknes tiesa</i> (Stadtgericht Rēzekne)
RCRT	<i>Rīgas pilsētas Centra rajona tiesa</i> (*Bezirksgericht Riga-Stadt – Zentrum)
RKRT	<i>Rīgas pilsētas Kurzemes rajona tiesa</i> (Bezirksgericht Riga-Stadt – Kurzeme)
RLPT	<i>Rīgas pilsētas Latgales priekšpilsētas tiesa</i> (Bezirksgericht Riga Stadt – Latgale)
RVPT	<i>Rīgas pilsētas Vidzemes priekšpilsētas tiesa</i> (Bezirksgericht Riga-Stadt – Vidzeme)
RZPT	<i>Rīgas pilsētas Zemgales priekšpilsētas tiesa</i> (Bezirksgericht Riga-Stadt – Zemgale)
RZRT	<i>Rīgas pilsētas Ziemeļu rajona tiesa</i> (Bezirksgericht Riga-Stadt – Nord)
RIRT	<i>Rīgas rajona tiesa</i> (Bezirksgericht Riga)
SART	<i>Saldus rajona tiesa</i> (Bezirksgericht Saldus)
SIRT	<i>Siguldas tiesa</i> (Stadtgericht Sigulda)
TART	<i>Talsu rajona tiesa</i> (Bezirksgericht Talsi)
TURT	<i>Tukuma rajona tiesa</i> (Bezirksgericht Tukums)
VART	<i>Valkas rajona tiesa</i> (Bezirksgericht Valka)
VLRT	<i>Valmieras rajona tiesa</i> (Bezirksgericht Valmiera)
VENT	<i>Ventspils tiesa</i> (Stadtgericht Ventspils)

Letzte Aktualisierung: 04/10/2021

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Litauen

Nationaler ECLI-Koordinator

Nationaler ECLI-Koordinator ist die nationale Gerichtsverwaltung, L. Sapiegos g. 15, LT-10312 Vilnius, Litauen. Telefon (+370) 5 266 29 81, EMail: info@teismai.lt.

Ländercode

Litauens Ländercode ist [LT].

Einführung des nationalen ECLI

ECLI ist in Litauen noch nicht in Gebrauch.

Letzte Aktualisierung: 11/04/2019

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Luxemburg

Luxemburg prüft derzeit die Einführung des European Case Law Identifier (ECLI).

Letzte Aktualisierung: 20/12/2018

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Ungarn

In Ungarn ist eine Einführung des ECLI derzeit nicht geplant.

Letzte Aktualisierung: 07/04/2017

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Malta

Nationaler ECLI-Koordinator

Courts of Malta (courts.csa@courtservices.mt).

Ländercode

Ländercode für Malta: [MT]

Festlegung des Urteilsidentifikators ECLI

In Malta kann der ECLI-Code nicht anhand der Angaben generiert werden, mit deren Hilfe der öffentliche Nutzer Zugang auf die Rechtsprechung zugreift, sondern dieser wird bei der Erfassung des Urteils im Gerichtssystem automatisch erzeugt.

Letzte Aktualisierung: 13/10/2020

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Niederlande

Nationaler ECLI-Koordinator

Nationaler ECLI-Koordinator ist der Rat für das Justizwesen (*Raad voor de rechtspraak*). Der ECLI-Koordinator ist unter folgender E-Mail-Adresse erreichbar: kennissystemen@rechtspraak.nl

Ländercode

ECLI-Ländercode für die Niederlande: [NL]

Festlegung des Urteilsidentifikators ECLI

Der ECLI wurde in den Niederlanden am 28. Juni 2013 eingeführt. Ein ECLI kann vergeben werden für:

alle gerichtlichen Entscheidungen, die auf der Website des [Rats für das Justizwesen](#) veröffentlicht wurden

alle standesrechtlichen Entscheidungen, die auf der [gemeinsamen Website für standesrechtliche Entscheidungen](#) veröffentlicht wurden

alle anderen gerichtlichen Entscheidungen, die in Zeitschriften oder Datenbanken bekannt gemacht wurden, sowie gerichtliche Entscheidungen, die von gewerblichen Anbietern als „open access“ veröffentlicht wurden; Herausgeber von Zeitschriften oder Administratoren von Datenbanken, die Entscheidungen eintragen lassen möchten, können diese über die oben angegebene E-Mail-Adresse anmelden

alle gerichtlichen Entscheidungen, die in einer internen Datenbank des Rats für das Justizwesen abgelegt sind

Unabhängig davon, ob die Entscheidung selbst auf einer der beiden oben erwähnten Websites bekannt gemacht wird, werden auf der Website [rechtspraak.nl](#) sämtliche mit einem niederländischen ECLI versehene Entscheidungen mit mindestens dem Namen des Organs, das die Entscheidung gefällt hat, dem Datum der Entscheidung und der Nummer der Rechtssache veröffentlicht.

Sofern bekannt, wird auch auf die Zeitschriften oder Datenbanken verwiesen, in denen die Entscheidung enthalten ist. Der [niederländische ECLI](#) setzt sich folgendermaßen zusammen:

„ECLI“

Ländercode „NL“

Code des Gerichts – siehe dazu den Abschnitt [„ECLI-Codes der Gerichte“](#) (*Gerechtscode*)

Jahr der Entscheidung

Seriennummer – zwei Formate sind möglich:

Vor dem 28. Juni 2013 wurden praktisch sämtliche Entscheidungen, die in den Niederlanden bekannt gemacht wurden, mit einer Länderfallnummer (*Landelijk Jurisprudentie Nummer, LJN*) versehen. Die LJN bestand aus zwei Buchstaben und vier Ziffern nach dem Muster „AB1234“. Aus Gründen der Kohärenz wurde die LJN als fünfte Komponente in den ECLI-Code aufgenommen.

Seit dem 28. Juni 2013 werden keine LJN mehr vergeben. Seither werden alle Entscheidungen, die einen ECLI erhalten, mit einer ausschließlich aus Ziffern bestehenden fortlaufenden Seriennummer versehen. Dies kann auch auf Entscheidungen zutreffen, die vor dem 28. Juni 2013 ergingen.

Die wichtigsten Gerichtscodes

In den Niederlanden gibt es sehr viele Gerichte. Die Codes für die wichtigsten niederländischen Gerichte sind nachstehend aufgeführt.

Übergeordnete Gerichte	
HR	<i>Hoge Raad</i> (Oberster Gerichtshof)
PHR	<i>Parket bij de Hoge Raad</i> (Staatsanwaltschaft beim Obersten Gerichtshof)
RVS	<i>Raad van State</i> (Staatsrat)
CRVB	<i>Centrale Raad van Beroep</i> (Gericht der letzten Instanz in Fragen des Sozialrechts)
CBB	<i>College van Beroep voor het bedrijfsleven</i> (Verwaltungsgericht der letzten Instanz in Fragen des Handels- und Unternehmensrechts)
Berufungsgerichte (<i>Appelgerichten</i>)	
GHAMS	<i>Gerechtshof Amsterdam</i> (Berufungsgericht Amsterdam)
GHARL	<i>Gerechtshof Arnhem-Leeuwarden</i>
GHDHA	<i>Gerechtshof Den Haag</i>
GHSHE	<i>Gerechtshof 's-Hertogenbosch</i>
Bezirksgerichte (<i>Rechtbanken</i>)	
RBAMS	<i>Rechtbank Amsterdam</i>
RBDHA	<i>Rechtbank Den Haag</i>
RBGEL	<i>Rechtbank Gelderland</i>
RBLIM	<i>Rechtbank Limburg</i>
RBMNE	<i>Rechtbank Midden-Nederland</i>
RBNHO	<i>Rechtbank Noord-Holland</i>
RBNNE	<i>Rechtbank Noord-Nederland</i>
RBOBR	<i>Rechtbank Oost-Brabant</i>
RBOVE	<i>Rechtbank Overijssel</i>
RBROT	<i>Rechtbank Rotterdam</i>
RBZWB	<i>Rechtbank Zeeland-West-Brabant</i>

Alle Gerichtscodes

Eine vollständige Liste aller niederländischen Gerichtscodes in alphabetischer Reihenfolge finden Sie [hier](#). Diejenigen Gerichte, die nicht mehr bestehen, sind mit dem Vermerk „abgeschafft“ (*opgeheven*) gekennzeichnet.

Letzte Aktualisierung: 08/12/2021

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Nationaler ECLI-Koordinator

Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
Digitales und E-Government - Programm- und Projektmanagement (Abt. III/5)
Stubenring 1
A-1010 Wien
Helmut Weichsel
Tel.: (+43 1) 53115/204211
Fax: (+43 1) 53109/204211
E-Mail: [✉ helmut.weichsel@bmdw.gov.at](mailto:helmut.weichsel@bmdw.gov.at)

Ländercode

ECLI-Ländercode für Österreich: [AT]

Festlegung des Urteilsidentifikators ECLI

ECLI wird bei der Veröffentlichung von Entscheidungen folgender [Gerichte/Behörden im Internet](#) berücksichtigt:

Verfassungsgerichtshof
Oberster Gerichtshof und andere Gerichte
Bundesverwaltungsgericht
Bundesfinanzgericht
Landesverwaltungsgerichte
Datenschutzbehörde

Letzte Aktualisierung: 16/07/2020

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Polen

Eine Einführung des ECLI wird von Polen derzeit nicht in Erwägung gezogen.

Letzte Aktualisierung: 13/01/2017

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Rumänien

Nationaler ECLI-Koordinator

Nationaler ECLI-Koordinator ist das rumänische Justizministerium – [✉ dti@just.ro](mailto:dti@just.ro)

Ländercode

ECLI-Ländercode für Rumänien: [RO]

Festlegung des Urteilsidentifikators ECLI

Der ECLI wurde Ende 2015 an den rumänischen Gerichten eingeführt.

Seit 2007 werden Urteile des Obersten Gerichts- und Kassationshofs, der Berufungsgerichte, Land- und Amtsgerichte über das elektronische Fallverwaltungssystem (ECRIS) mit einem ECLI versehen. Bei nach dem 15. Dezember 2015 ergangenen Urteilen erscheint der ECLI auch auf der Papierversion.

Zurzeit gibt es noch keine nationale Online-Rechtsprechungsdatenbank, die mit der ECLI-Suchmaschine des europäischen Justizportals verbunden ist. Im Aufbau ist allerdings die Datenbank [ROLII](#), in die alle seit 2010 ergangenen Entscheidungen rumänischer Gerichte aus dem ECRIS-System eingespeist und in anonymisierter Form veröffentlicht werden.

Der rumänische ECLI setzt sich wie folgt zusammen:

„ECLI“

Ländercode „RO“

Gerichtscodes – eine Liste der Gerichtscodes finden Sie [hier](#)  (256 Kb) [ro](#)

Jahr der Entscheidung

Ordinalzahl bestehend aus der internen Nummer des entsprechenden elektronischen Eintrags im ECRIS-System (einheitlich für das Gericht) und der Nummer der Entscheidung laut Eintrag im Urteilsregister des Gerichts (einmalige Registernummer).

Beispiel:

Der ECLI-Code eines vom Amtsgericht Bukarest 4 erlassenen Urteils könnte so aussehen: ECLI:RO:JDS4B:2017:001.004053 – „JDS4B“ ist der Gerichtscodes, „2017“ das Jahr der Entscheidung, „001“ die interne Nummer des entsprechenden elektronischen Eintrags im ECRIS-System und „004053“ die Nummer der Entscheidung.

Letzte Aktualisierung: 07/12/2021

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Slowenien

Nationaler ECLI-Koordinator

Oberster Gerichtshof der Republik Slowenien
Registatur
Tavčarjeva 9,
SI-1000 Ljubljana
Slowenien
E-Mail: [✉ ecli.vrs@sodisce.si](mailto:ecli.vrs@sodisce.si)

Kontaktperson: Gregor Stojin

Ländercode

ECLI-Ländercode für Slowenien: [SI]

Festlegung des nationalen ECLI

Slowenien führte den ECLI zum 1. Oktober 2011 für den gesamten Bestand der [Rechtsprechungsdatenbanken](#) der Gerichte ein. Alle neuen Dokumente, die in die Rechtsprechungsdatenbank aufgenommen werden, erhalten auch einen ECLI. Ebenso werden künftig alle neuen Gerichtsentscheidungen mit einem ECLI versehen.

Alle ECLI werden automatisch anhand der vorhandenen Daten erzeugt.

Alle bekannten privaten Herausgeber von Rechtsprechungssammlungen wurden auf den ECLI hingewiesen, und die meisten von ihnen haben veröffentlichte Dokumente bereits mit einem ECLI versehen.

Gerichtscodes:

VSRS: Oberster Gerichtshof der Republik Slowenien (Vrhovno sodišče Republike Slovenije)

USRS: Verfassungsgericht der Republik Slowenien (Ustavno sodišče Republike Slovenije)

VSCE: Obergericht Celje (Višje sodišče v Celju)

VSKP: Obergericht Koper (Višje sodišče v Kopru)

VSLJ: Obergericht Ljubljana (Višje sodišče v Ljubljani)

VSMB: Obergericht Maribor (Višje sodišče v Maribor)

UPRS: Verwaltungsgericht Slowenien (Upravno sodišče Republike Slovenije)

VDSS: Arbeits- und Sozialgericht (Višje delovno in socialno sodišče)

NB: Die Gerichtscodes bestehen aus vier Buchstaben. Die Liste der teilnehmenden Gerichte beschränkt sich zurzeit auf die Rechtsmittelgerichte, den Obersten Gerichtshof und das Verfassungsgericht der Republik Slowenien, deren Entscheidungen bereits in der nationalen Rechtsprechungsdatenbank veröffentlicht sind. Andere Gerichte und Institutionen sollen folgen.

Jahr der Entscheidung:

Jahr, in dem die Entscheidung erlassen wurde (JJJJ).

Referenznummer:

Die ECLI-Ordinalzahl (im Folgenden EOZ) baut auf der herkömmlichen Ordinalzahl (im Folgenden: OZ) – z. B. II Ips 123/2005 – eines bestimmten Gerichts auf (Datenfeld: Odločba (=Entscheidung)).

Andere Wörter (z.B. Sodba, Sklep usw.), die im Datenfeld „Odločba“ (Entscheidung) erscheinen können, sind nicht Bestandteil der OZ und müssen bei der Bildung der EOZ weggelassen bzw. gestrichen werden.

Das Jahr ist Teil der OZ und wird daher in die EOZ übernommen.

In den normalen Ordinalzahlen kommen auch Zeichen wie Binde- oder Schrägstriche oder Leerstellen vor. Diese Zeichen sind durch ein- und dasselbe Zeichen im ECLI-Format (einen Punkt) zu ersetzen (Beispiel: II Ips 123/2005 wird zu II.Ips.123.2005; I K 123456/2010 wird zu I.K.123456.2010 usw.).

Es gibt jedoch Sonderfälle, die von den allgemeinen Regeln für die Bildung der EOZ abweichen.

Sonderfälle:

A: Sind einer Entscheidung zwei oder mehr Ordinalzahlen zugeordnet, wird nur die erste OZ zur Bildung des ECLI herangezogen. In derartigen Fällen ist am Ende der EOZ ein „A“ anzufügen. Die anderen OZ können über die Metadaten in Erfahrung gebracht werden.

Beispiel:

Sodba II Ips 49/2008 und II Ips 28/2011.

Der ECLI lautet dann:

ECLI:SI:VSRS:2008:II.IPS.49.2008.A

B: Wurde eine Entscheidung mit nur einer OZ versehen, obwohl sie mit anderen Entscheidungen, die jeweils eine eigene OZ haben, weitgehend identisch ist, wurden letztere Entscheidungen nicht mit in die Rechtsprechungsdatenbanken übernommen. Für die Bildung des ECLI wird nur die erste OZ herangezogen, die übrigen werden in den Metadaten nach „identisch mit“ angefügt. Aus den übrigen OZ werden ECLI gebildet, die in der Datenbank unter den Verweisen aufgeführt sind.

Beispiel:

Sodba VIII Ips 432/2009, identisch mit VIII Ips 50/2009 und VIII Ips 448/2009, VIII Ips 28/2009.

Der ECLI lautet dann:

ECLI:SI:VSRS:2009:VIII.IPS.432.2009

Identisch mit:

ECLI:SI:VSRS:2009:VIII.IPS.50.2009

ECLI:SI:VSRS:2009:VIII.IPS.448.2009

ECLI:SI:VSRS:2009:VIII.IPS.28.2009

Nutzer, die nach einem dieser ECLI suchen, werden zu demselben Dokument geführt.

C: In der Vergangenheit gab es Fälle von Mehrfachzuweisungen einer OZ durch ein Gericht, weil die verschiedenen Abteilungen des Gerichts auf mehrere Standorte verteilt waren und noch kein zentrales System zur Erfassung der Rechtssachen existierte (z.B. UPRS). Die zuständige Abteilung ist aus den Metadaten einer veröffentlichten Rechtssache ersichtlich. In diesen Fällen ist am Ende der EOZ für die zuständige Abteilung des Gerichts wie folgt eine Kombination bestehend aus einem Punkt und einem Buchstaben anzufügen:

Für Celje: „**C**“

Für Ljubljana: „**L**“

Für Nova Gorica: „**G**“

Für Maribor: „**M**“

D: Bei einigen Strafurteilen in der SOVS-Datenbank des Obersten Gerichtshofs erscheinen im Datenfeld „Odločba“ (Entscheidung) zwei OZ. Die erste OZ hat die Form –XX, während die zweite in Klammern hinzugefügt ist. Der Grund dafür ist, dass während der Übergangsphase bis zur Einführung eines IT-Verwaltungssystems für Strafrechtsfälle eine Doppelregistrierung erfolgte.

In solchen Fällen wird der ECLI nur aus der ersten OZ gebildet, gefolgt von der Jahreszahl, an die die OZ der Strafrechtssache angehängt wird. Die OZ in Klammern wird weggelassen und ist nicht Teil des ECLI.

Beispiel:

Sodba I Ips 3248/2009-39 (I Ips 10/2010)

Der ECLI lautet dann:

ECLI:SI:VSRS:2009:I.IPS.3248.2009.39

E: Bisweilen tragen verschiedene Entscheidungen desselben Gerichts dieselbe OZ, zum Beispiel vorläufige und rechtskräftige Entscheidungen. In diesen Fällen wird für die Bildung des ECLI eine Ziffer hinzugefügt. Die erste Entscheidung (gemäß dem Datum, an dem sie ergangen ist) erhält keine Zusatzziffer. Die darauf folgende Entscheidung erhält die Zusatzziffer „1“, die nächstfolgende die Zusatzziffer „2“ usw. Die Zusatzziffern werden automatisch erzeugt.

Beispiel:

Sklep G 6/2011 (Hinweis: Diese Nummer tragen mehrere Dokumente)

Der ECLI lautet dann:

ECLI:SI:VSRS:2011:G.6.2011

ECLI:SI:VSRS:2011:G.6.2011.1

ECLI:SI:VSRS:2011:G.6.2011.2

usw.

Links

[🔗 Oberster Gerichtshof der Republik Slowenien \(Vrhovno sodišče RS\)](#)

[🔗 Verfassungsgericht der Republik Slowenien \(Ustavno sodišče RS\)](#)

[🔗 Rechtsprechung \(Sodna praksa\)](#)

[🔗 Rechtsprechung \(die Nutzung der Anwendungsprogramm-Schnittstelle \(API\) bedarf der Genehmigung des Obersten Gerichtshofs\)](#)

[🔗 Rechtsprechung des Verfassungsgerichts der Republik Slowenien \(Sodna praksa Ustavnega sodišča RS\)](#)

Letzte Aktualisierung: 01/12/2020

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Slowakei

Nationaler ECLI-Koordinator

Abteilung Informatik und Projektmanagement des Justizministeriums der Slowakischen Republik – E-Mail: [📧 ecli@justice.sk](mailto:ecli@justice.sk)

Ländercode

ECLI-Ländercode für die Slowakische Republik: [SK]

Festlegung des Urteilsidentifikators ECLI

Der ECLI wird erzeugt, sobald ein Urteil ergangen ist. Lediglich nach dem 25. Juli 2011 ergangene Urteile sind mit dem ECLI versehen. Eine Entscheidung über ein Rechtsmittel, das nach dem 25. Juli 2011 eingelegt wurde, aber ein vor dem 25. Juli 2011 ergangenes Urteil betrifft, erhält ebenso wie die dazugehörigen Vorgängerurteile einen ECLI.

Beispiel eines slowakischen ECLI:

ECLI:SK:OSBA1:2011:0123456789.123

OSBA1 = Kürzel für das Gericht

2011 = Jahr

0123456789 = Fallidentifikationsnummer (IČS)

123 = laufende Nummer des Urteils in dem Fall

Letzte Aktualisierung: 10/11/2020

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Hinweis: Die ursprüngliche Sprachfassung dieser Seite [fi](#) wurde unlängst geändert. Die Sprachfassung, die Sie ausgewählt haben, wird gerade von unserer Übersetzungsabteilung erstellt.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Finnland

Finnland ist derzeit dabei, den European Case Law Identifier für alle Rechtsprechungsdatenbanken der nationalen Rechtsdatenbank Finlex einzuführen.

Nationaler ECLI-Koordinator

Aki Hietanen, Justizministerium, Finnland, E-Mail: finlex@om.fi

Ländercode

ECLI-Ländercode für Finnland: [FI]

Festlegung des Urteilsidentifikators ECLI

Finnland ist derzeit dabei, den European Case Law Identifier für alle Rechtsprechungsdatenbanken der nationalen Rechtsdatenbank Finlex einzuführen. Die Verwendung des ECLI wurde zunächst in den Rechtsprechungsdatenbanken des finnischen Obersten Gerichtshofs und des Verwaltungsgerichtshofs getestet. Mittlerweile wird der Code auch in den Datenbanken der Rechtsmittel- und Verwaltungsgerichte sowie der Fachgerichtsbarkeit verwendet. 2013 sollen die Metadaten der Urteile und die ECLI-Metadaten zusammengefügt werden. Die Finlex-Rechtsprechungsdatenbanken verwenden jetzt bereits Metadaten der Dublin Core Metadata Initiative.

Die Suche in der Finlex-Datenbank „Case Law in Legal Literature“ soll künftig ebenfalls mit Hilfe des European Case Law Identifier möglich sein. Die Datenbank enthält Verweise auf die Besprechung von Urteilen in der finnischen Rechtsliteratur seit 1926. Darin erfasst sind Urteile des finnischen Obersten Gerichtshofs, des Verwaltungsgerichtshofs, der Rechtsmittelgerichte, des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte und des Gerichtshofs der Europäischen Union.

Festlegung des Urteilsidentifikators ECLI

Oberster Gerichtshof: ECLI:FI:KKO:2011:43

Verwaltungsgerichtshof: ECLI:FI:KHO:2011:85
- Urteilstenor (kein Volltext) ECLI:FI:KHO:2010:T3764

Rechtsmittelgerichte:

Helsinki ECLI:FI:HELHO:2011:5
Ostfinland (Itä-Suomi): ECLI:FI:I-SHO:2011:4
Kouvola: ECLI:FI:KOUHO:2009:3
Rovaniemi: ECLI:FI:RHO:2010:8
Turku: ECLI:FI:THO:2011:2
Vaasa: ECLI:FI:VHO:2011: 7

Verwaltungsgerichte:

Helsinki: ECLI:FI:HELHAO:2011:11.0378.255
Hämeenlinna: ECLI:FI:HAMHAO:2011:11.0378.255
Kouvola: ECLI:FI:KOUHAO:2011:11.0379.25
Kuopio: ECLI:FI:KUOHAO:2011:11.0377.25
Oulu: ECLI:FI:OULHAO:2011:11.0375.25
Rovaniemi: ECLI:FI:ROVHAO:2011:11.0373.25
Turku: ECLI:FI:TURHAO:2011:11.0293.15
Vaasa: ECLI:FI:VAHAO:2011:11.0371.25
Åland: ECLI:FI:AALHAO:2011:11.0372.25
Sozialversicherungsgericht: ECLI:FI:VAKO:2010:757
Arbeitsgericht: ECLI:FI:TTO:2011:108
Gericht für Markt- und Wettbewerbsangelegenheiten: ECLI:FI:MAO:2010:595

Links zum Thema

 [Finlex – Rechtsdatenbank](#)

Letzte Aktualisierung: 05/11/2020

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Schweden

In Schweden kann der ECLI derzeit noch nicht eingeführt werden.

Letzte Aktualisierung: 09/11/2020

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - England und Wales

Eine endgültige Entscheidung über die Einführung des ECLI steht noch aus. Das Vereinigte Königreich prüft derzeit mehrere Möglichkeiten.

Letzte Aktualisierung: 30/01/2017


Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.



Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Nordirland

Bis jetzt wurde noch nicht abschließend darüber entschieden, ob der Europäische Urteilsidentifikator (ECLI) umgesetzt werden soll; das Vereinigte Königreich prüft verschiedene Optionen.

Letzte Aktualisierung: 13/09/2019

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Hinweis: Die ursprüngliche Sprachfassung dieser Seite  wurde unlängst geändert. Die Sprachfassung, die Sie ausgewählt haben, wird gerade von unserer Übersetzungsabteilung erstellt.

Die folgenden Sprachen wurden bereits übersetzt:  .

Europäischer Rechtsprechungs-Identifikator (ECLI) - Schottland

Im Vereinigten Königreich steht die Einführung des ECLI derzeit nicht an.

Letzte Aktualisierung: 04/05/2020

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.